



HIRTENBRIEF

LAV
LEHRET ALLE VÖLKER

Matthäus 28, 19

תורה

Torah

ist

חסד

Chäsäd

11. Jahrgang - Ausgabe 34 - Dezember 2015

„Das gottselige
Geheimnis:
GOTT
ist offenbart
im Fleisch.“



1. Timotheus 3,16

Hört die Engelchöre singen!

Lebhaft
mf

1. Hört, die En - gel - chö - re sin - gen: / Heil dem neu - ge - bor - nen Kind! /
2. End - lich ist der Tag er - schie - nen, / der uns lang' ver - künn - det ward, /
3. Drum so öff - net eu - re Her - zen, / ma - chet Tür' und To - re weit, /

p

1. Gnad' und Frie - de al - len Menschen, / die er - löst sind von der Sünd' /
2. wo du kamst, uns zu ver - söh - nen, / Christ, du Sproß aus Da - vids Art. /
3. daß er ein - zieht und ver - wei - let / vol - ler Glanz und Herr - lich - keit. /

mf

1. All ihr Bbl - ker auf der Er - den, / stim - met an den Lob - ge - sang; /
2. Wirst ein Kind - lein, klein und hilf - los, / trägtst der Menschheit Müh'n und Last. /
3. Uns zur Freud' ist er ge - bo - ren, / denn sonst wä - ren wir ver - lo - ren. /

mf

1. Got - tes Sohn ist uns ge - bor'n, / bringt dem Va - ter Lob und Dank! /
2. Sei ge - grüßt, du Frie - dens - fürst, / der du uns er - lö - set hast! /
3. Er ver - trei - bet al - les Weh, / Ho - si - an - na in der Höh'!

ff

1. - 3. En - gel - chö - re sin - gen: / Heil dem neu - ge - bor - nen Kind!



Vid Un Son En Alta Esfera

1. Vid un son en alta esfera: "¡En los cielos, gloria a Dios!
¡Al mortal paz en la tierra!" Canta la celeste voz.
Con los cielos alabemos, al eterno Rey cantemos,
A **Jesús** que es nuestro bien, con el coro de Belén.

Canta la celeste voz:
"¡En los cielos, gloria a Dios!"

2. El Señor de los senores, el Ungido celestial,
A salvar los pecadores bajó al seno virginal.
Loor al Verbo encarnado, en humanidad velado;
Gloria al Santo de Israel, Cuyo nombre Emmanuel:

Canta la celeste voz:
"¡En los cielos, gloria a Dios!"

3. Príncipe de paz eterna, Gloria a Ti, a Ti, **Jesús**,
Entregando el alma tierna, Tú nos trases vida y luz.
Has Tu majestad dejado, y buscarnos Te has dignado;

Para darnos el vivir, a la muerte quieres ir.

Canta la celeste voz:
"¡En los cielos, gloria a Dios!"

Charles Wesley -
Felix Mendelsohn

Verehrte, liebe Hirtenbrief-Leser!

Nie vorher und nie nachher gab es das, was wir an Weihnachten feiern. Wenn auch in den Weltreligionen Hinduismus, Buddhismus und Islam eine Inkarnation gelehrt wird, so ist dies bei näherem Hinschauen doch wie so oft bezüglich der göttlichen Offenbarung, sei es der Heiligen Schrift, der Kirche bzw. Gemeinde oder der Mission, nur ein versuchtes Nachahmen der göttlichen Wahrheit dieses gottseligen Geheimnisses: „**GOTT ist offenbart im Fleisch**“.

Darum wollen wir in diesem Jahr das Weihnachtsfest zum Anlass nehmen, wieder tiefer darüber nachzusinnen, was GOTT den *Nationen*, *Israel* und der *Kirche*, ja den *Nationen* und der *Gemeinde* d u r c h *Israel* damit geschenkt hat.

Was für ein Zusatz-Geschenk, dass – im Gegensatz zur übrigen Welt – bei uns hier in Deutschland und Europa zwei Feiertage gesetzlich festgeschrieben sind. So haben wir Zeit, den Anlass von **Weihnachten** gebührend zu würdigen – wie auch **Ostern** und **Pfingsten** (Übrigens ebenso der **Sonntag** – der „**Tag des HERRN**“ «**Offenbarung 1,10**; Apostelgeschichte 20,7; 1. Korinther 16,2 < Matthäus 28,1-6; Johannes 20,19» – ist das Privileg – kein Gesetz wie der Sabbat für Israel als Hinweis auf die Ruhe in und durch GOTT für alle Nationen! –, das GOTT den Christen und durch die Christen Europa im 4. Jahrhundert durch Kaiser Konstantin gemäß 1. Mose 47,5-12; Jesaja 49,23a, Römer 13,4-7; 1. Petrus 2,13-17 geschenkt hat). Es ist die gesegnete Folge der Evangelisation Europas in den vergangenen 2000 Jahren. Das gibt es z. B. nicht dort in Südamerika, wo wir viele Jahre dem HERRN dienen durften.

Hat GOTT doch Seinen Sohn schon vor Grundlegung der Welt als König, als Herrscher der Welt, eingesetzt, wie der Messianische **Psalm 2** in **Vers 6 und 7** offenbart: „**‘Aber Ich GOTT habe Meinen König JESUS CHRISTUS eingesetzt auf Meinem heiligen Berg Zion.‘ Ich will von der Weise predigen, dass der HERR GOTT zu Mir JESUS CHRISTUS gesagt hat: ‘Du bist Mein Sohn, heute habe Ich Dich gezeugt.’**“

Wie aber der in der Ewigkeit gezeugte Gottessohn die menschliche Natur zu Seiner göttlichen Natur hinzugenommen hat, bezeugt uns der HEILIGE GEIST in 17 wunderbaren Ereignissen, die uns das geoffenbarte Geheimnis darlegen.

1. Die Prophezeiung der **Jungfrauengeburt** 700 Jahre vor CHRISTI Geburt
2. Das **Geschlechtsregister** JESU CHRISTI
3. Die Ankündigung **Johannes des Täufers**, des *Vorläufers* CHRISTI
4. Die Ankündigung der Geburt JESU durch den *Engel Gabriel* bei Maria
5. **Der Lobpreis der Verwandten Marias, Elisabeth**
6. **Das Magnificat** 🎵
7. Der gerechte *Joseph*
8. **Der Lobpreis des Zacharias, das Benedictus** 🎵
9. **DIE GEBURT JESU AUS DER JUNGFAU MARIA**
10. **Der Lobgesang der Engel**
11. **Der Lobpreis der Hirten**
12. **Der Lobpreis des greisen Simeon, das Nunc Dimitis** 🎵
13. **Der Lobpreis der 84-jährigen Witwe Hanna im Tempel**
14. **Die Anbetung der Weisen aus dem Fernen Osten / Irak / Iran**
15. Die Flucht nach **Ägypten**
16. Die Rückkehr aus **Ägypten**
17. Die Versammlung der auf **Pfingsten** wartenden 120, darunter **Maria**.

1. Thimotheus 3,16

Vgl. Römer 1,18.25
und Prediger 3,11 !



Sprudelhof in
Bad Nauheim

Der Lebenden Leiden
zu lindern erkoren



Foto: Fred Dähne

Jesaja 7, 14

Matthäus 1, 1-17

Lukas 1, 17

Lukas 1, 26-38

Lukas 1, 39-45

Lukas 1, 46-56

Matthäus 1, 18-25

Lukas 1, 67-79.76ff

Lukas 2, 1-7

Lukas 2, 8-14

Lukas 2, 15-20

Lukas 2, 25-35.29

Lukas 2, 36-38

Matthäus 2, 1-12

Matthäus 2, 13-15

Matthäus 2, 19-23

Apostelgeschichte

1, 14

Doch bevor wir uns dem tieferen Erforschen dieses gottseligen Geheimnisses widmen – gemäß dem Wort GOTTES – sagen wir zuerst Dank dem GOTT allen Trostes, unserem himmlischen VATER und dem VATER des HERRN JESUS CHRISTUS, und unserem HERRN JESUS CHRISTUS für jeden von Ihnen und Euch. Auch für Euch, die Bibel-, Missionsheime und Gemeinden. Durch Euch hat Er uns bis heute in großer Treue und mit reichem Trost gesegnet und behütet und in die Weite geführt. Nach Seinem Wort in überfließender Gnade *um JESU willen*.

Mit den Worten des wohl ersten Briefes des Apostels und Europa-Missionars Paulus mit dem hochaktuellen Thema der Entrückung der Gemeinde GOTTES rufen wir Euch in großer Dankbarkeit, tiefer Beugung und bewegter Freude zu: **„Denn wer ist unsre Hoffnung oder Freude oder Krone des Ruhms? Seid nicht auch ihr es vor unserem HERRN JESUS CHRISTUS zu Seiner Zukunft?! Ihr seid ja unsre Ehre und Freude“ (1. Thessalonicher 2,19-20).**

Und weil wir auch durch Euch **„immer zunehmen“** durften **„im Werk des HERRN“**, geben wir Euch für 2016 das Wort aus **Jesaja** mit auf den Weg: **„Und du wirst sein eine schöne Krone in der Hand des HERRN und ein königlicher Hut in der Hand deines GOTTES.“**

„DAS GEHEIMNIS GOTTES, DES VATERS, UND CHRISTI“

GOTT, unser Schöpfer und Erlöser, hat uns durch Seinen GEIST im Wort Seine Absicht wissen lassen, dass unsere **„Herzen ermahnt und zusammengefasst werden in der Liebe und zu allem Reichtum des gewissen Verständnisses, zu erkennen das Geheimnis GOTTES, des VATERS, und CHRISTI.“**

Die Geschichte des Weihnachtsfestes mit all seinen Herrlichkeiten für Geist, Seele und Leib offenbart uns diese ausgeschüttete Liebe GOTTES als Echo im Herzen des beschenkten Menschen in den wunderschönen Liedern, den beglückenden Gedichten, den prächtigen Oratorien. Wie nimmt der GEIST GOTTES den Hörer im 3. und 4. Teil des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach in die Anbetung des Kindes, des himmlischen Bräutigams der Gemeinde, JESUS CHRISTUS, mit hinein! Oder Paul Gerhardt in die Ganzhingabe an diesen Heiland - mit Seinem gottgeschenkten Weihnachtschoral: „Ich steh` an Deiner Krippen hier“! Sogar das schlichte Lied vom Tannenbaum zeigt das frohe Erkennen der herrlichen Wahrheit des Evangeliums, der Guten Nachricht, die uns mit JESUS CHRISTUS gegeben worden ist.

Der Christstollen, die Lebkuchen, die Weihnachtsplätzchen und all die Festtagsbraten und Vorbereitungen mit Kerzen und Geschenken zeugen – selbst wenn sie durch den Kommerz entartet sind, weil Satan der Fürst dieser Welt geworden ist und damit der Geiz die Wurzel allen Übels – doch von der großen Liebe GOTTES, der vor 2000 Jahren begonnen hat, die 2000, ja 4000 jahrelang in der Geschichte vorbereitete gegebene Verheißung zu erfüllen: die Sehnsucht von **Israel** und **„die Sehnsucht der Nationen“**. Was für einen GOTT haben wir, Der *noch* das Böse erträgt, weil es *doch* Ihm dienen muss in der Offenbarung Seiner Zukunft! Und Der uns würdigt, mit Ihm auch im Unterliegen zu siegen. Mitten in allem Kampf Sein Wesen zu offenbaren, Der **Licht** ist und **Liebe**. Unübersehbare Zeichen von Weihnachten.

SIEBZEHN EREIGNISSE DES GEOFFENBARTEN GEHEIMNISSES

1. Die Prophezeiung der Jungfrauengeburt 700 Jahre vor CHRISTI Geburt

In der ausweglosen Kriegssituation Judas, des Südreiches, bedroht von Syrien und dem Nordreich, Israel, redete der HERR 700 vor CHRISTI Geburt in großer Barmherzigkeit durch Seinen großen Propheten **Jesaja** (740-686 v. Chr.), den Evangelisten des Alten Testaments, mit dem jüdischen König Ahas (742-728 v. Chr.) und bot ihm Seine Hilfe an: **„Fordere dir ein Zeichen vom HERRN, deinem GOTT, es sei unten in der Hölle oder droben in der Höhe. Aber Ahas sprach** in frommer Heuchelei: **‘Ich will`s nicht fordern, dass ich den HERRN nicht**



1. Korinther 15, 58

Jesaja 62, 3

Kolosser 2, 2



1. Mose 3, 15

1. Mose 49, 10

4. Mose 24, 17a

Römer 9, 27

Römer 11, 26

Haggai 2, 7

1. Johannes 1, 5

1. Johannes 4, 16.19

versuche. Da sprach Er GOTT: 'Wohlan, so hört, ihr vom Hause David: Ist's euch zu wenig, dass ihr die Leute beleidigt, ihr müsst auch meinen GOTT beleidigen?'" Darauf verkündigt gegen den Willen dieses gottlosen Königs der königliche Prophet **Jesaja**, der später um der Wahrheit des Wortes GOTTES willen zersägt wurde: „**Darum so wird euch der HERR Selbst ein Zeichen geben: 'Siehe, eine Jungfrau ist schwanger und wird einen Sohn gebären, den wird sie heißen Immanuel.**"

Jesaja 7,
11-13

5

Jesaja 7, 14

Der Prophet trug die Last. Der Prophet - wie unzählige Männer und Frauen GOTTES bis heute und heute wie nie zuvor! - starb den Märtyrertod. Das Weizenkorn, wie es der HERR JESUS später erklärte, fiel in die Erde und starb. Aber das Prophetische Wort GOTTES erfüllte sich 700 Jahre später. Die Frucht dieses Todes wurde offenbar in dem „**gottseligen Geheimnis: GOTT ist offenbart im Fleisch**“.

1. Timotheus 3,16

2. Das Geschlechtsregister JESU CHRISTI – Matthäus 1,1-17

In göttlicher Weise fasst 700 Jahre danach der ehemalige jüdische Zollbeamte für das Römische Reich, Matthäus, durch denselben HEILIGEN GEIST die Linie der Vorfahren JESU nach dem Fleisch zusammen in dreimal 14 Geschlechtern:

- | | |
|--|---------------------------------|
| 1. <u>Abraham</u> bis König David : | 2000 – 1000 v. Chr.: 1000 Jahre |
| 2. <u>David</u> bis Babylonische Gefangenschaft: | 1000 – 500 v. Chr.: 500 Jahre |
| 3. Babylonisches Exil bis CHRISTUS : | 500 – 5 v. Chr.: 500 Jahre |

Lesen wir die ersten 17 Verse von **Matthäus 1** aufmerksam durch, fällt auf, dass bei jedem Vorfahren JESU das Wort „**zeugte**“ steht. 39mal (Verse **2-5**: 4x 3x; Vers **6** nur 2x; Verse **7-10**: 4x 3x; Vers **11** nur 1x, Vers **12**: 2x und Verse **13-16a**: 3x 3x + 1x). Nur bei **Joseph** steht das Wort „**zeugte**“ nicht mehr. Denn Joseph hätte JESUS nicht zeugen dürfen. Er stand in der Fluchlinie von **Jechonja**. Darum durfte ein *leiblicher* Nachkomme nicht auf - seit Zedekia - Davids leerem Thron sitzen. Deshalb steht in **Matthäus 1,16**: „**Jakob zeugte Joseph, den Mann Marias, von welcher ist geboren JESUS, der da heißt CHRISTUS.**“

Matthäus 1, 16

Jojachin – Chonja – Jechonja

Wir lesen in **2. Könige 24,6.8-9.12.15**: „Und Jojakim (608-597 v. Chr.) entschlief mit seinen Vätern; und sein Sohn **Jojachin** (597 v. Chr.) ward König an seiner statt ... 18 Jahre alt war Jojachin, da er König ward ... und er tat, was dem HERRN übel gefiel, wie sein Vater getan hatte ... und der König von Babel nahm ihn gefangen im 8. Jahr seines Königreichs ... und führte ihn gefangen von Jerusalem gen Babel“.

Was *historisch* in den **Königsbüchern** und in der **Chronik** berichtet ist, lesen wir *prophe-tisch* in **Jeremia 22,20-30**: „Gehe hinauf auf den Libanon und schreie und lass dich hören zu Basan und schreie von Abarim: denn alle deine Liebhaber sind zunichte gemacht.

Ich habe dir's vorher gesagt, da es noch wohl um dich stand; aber du sprachst: 'Ich will nicht hören.' Also hast du dein Lebtag getan, dass du Meiner Stimme nicht gehorchtest.

Alle deine Hirten wird der Wind weiden und deine Liebhaber ziehen gefangen dahin; da musst du zum Spott und zu Schanden werden um aller deiner Bosheit willen.

Die du jetzt auf dem Libanon wohnst und in Zedern nistest, wie schön wirst du sehen, wenn dir Schmerzen und Wehen kommen werden wie einer in Schwangerschaft und Geburt!

So wahr Ich lebe, spricht der HERR, wenn **Chonja, der Sohn Jojakims**, der König Judas, ein Siegelring wäre an Meiner rechten Hand, so wollte Ich dich doch abreißen

Und in die Hände geben derer, die nach deinem Leben stehen und vor welchen du dich fürchtest, in die Hände Nebukadnezars, des Königs zu Babel, und der Chaldäer.

Und Ich will dich und deine Mutter, die dich geboren hat, in ein anderes Land treiben, das nicht euer Vaterland ist, und sollt daselbst sterben.

Und in das Land, da sie von Herzen gern wieder hin wären, sollen sie nicht wiederkommen.

Wie ein elender und verachteter, verstoßener Mann ist doch Chonja! Ein unwertes Ge-

fäß! Ach, wie ist er doch samt seinem Samen so vertrieben und in ein unbekanntes Land geworfen!

O Land, Land, höre des HERRN Wort!

Jeremia 22, 29

So spricht der HERR: Schreibt an diesen Mann als einen, der ohne Kinder ist, ein Mann, dem es sein Lebtag nicht gelingt. Denn er wird das Glück nicht haben, dass jemand seines Samens auf dem Thron Davids sitze und in Zukunft in Juda herrsche.“

Nach diesem Fluchwort GOTTES, das auf die Sünde **Jojachims, Jechonjas** bzw. **Chonjas** (die drei Namen stehen für den vorletzten König Israels) folgte, konnte gemäß dem Gesetz JESUS CHRISTUS nicht der leibliche Sohn Josephs sein.

Auch hierin offenbart uns der HEILIGE GEIST durch GOTTES Wort, die Bibel, dass JESU Geburt aus der Jungfrau Maria durch Gesetz und Geschichte bestätigt ist als „**das gottselige Geheimnis: GOTT ist offenbart im Fleisch**“.



1. Timotheus 3,16

3. Die Ankündigung *Johannes des Täuflers*, des Vorläufers CHRISTI – Lukas 1, 5-25

„Zur Zeit des Herodes, des Königs in Judäa (37-5 v. Chr.), war ein Priester von der Ordnung **Abia** Leviten, die mit Serubabel und Josua um 500 vor CHRISTUS aus dem Exil zurückgekehrt waren, mit Namen **Zacharias**, und seine Frau war von den Töchtern Aarons auch aus der priesterlichen Linie, welche hieß **Elisabeth**.

Sie waren aber alle beide fromm vor GOTT und wandelten in allen Geboten und Satzungen des HERRN untadelig.

Und sie hatten kein Kind; denn Elisabeth war unfruchtbar, und waren beide wohlbetagt.“

Während seines Dienstes nun erschien Zacharias der Engel des HERRN, Gabriel, und kündigte dem erschrockenen Priester die Geburt des Vorläufers CHRISTI an: „**Und er Johannes wird vor Ihm CHRISTUS hergehen im Geist und Kraft des Elia, zu bekehren die Herzen der Väter zu den Kindern und die Ungläubigen zu der Klugheit der Gerechten, zuzurichten dem HERRN ein bereitetes Volk.**“

Nehemia 12, 3



Lukas 1, 17

Diese Ankündigung des Messias Israels, des Heilandes der Welt, bestätigte das Prophetische Wort **Jesajas** in **Kapitel 40**, wo „**das gottselige Geheimnis**“, vorhergesagt wurde: „**Bereitet dem HERRN den Weg ...**“. Johannes, der Täufer, wurde geboren, bevor JESUS auf die Welt kam. Er predigte, bevor JESUS Seinen öffentlichen Dienst begann. Seine Heroldsbotschaft war die Ankündigung seines Nachfolgers: „**Nach mir wird kommen, Der vor mir gewesen ist ...**“ Nach dem gewissen Wort des Engels Gabriel verkündigte Johannes das Kommen des HERRN.

1. Timotheus 3,16

Johannes 1, 27

Hebräer 2, 14

4. Die Ankündigung der Geburt JESU durch den *Engel Gabriel* bei Maria – Lukas 1,26-38

Nachdem der Engel des HERRN, „der vor GOTT steht“, Zacharias die Geburt des Vorläufers CHRISTI verkündet hat, kommt derselbe Engel Gabriel (der nur noch beim Aufstieg des Antichristen in Daniel 8,16-23 und bei den 70-Jahrwochen für Israel in Daniel 9,20-27 erwähnt wird) zu dem jungen, vielleicht 14-jährigen Mädchen *Maria* aus Davids Linie über dessen *Sohn Nathan* – nicht über **Salomo**, aus dessen Linie Marias Verlobter, **Joseph**, stammt. Elisabeth, deren Verwandte aus priesterlichem Geschlecht, ist gerade im sechsten Monat schwanger mit Johannes dem Täufer. Da wird der Engel Gabriel „**gesandt von GOTT in eine Stadt in Galiläa, die heißt Nazareth, zu einer Jungfrau, die verlobt war mit einem Mann mit Namen Joseph, vom Hause David, und die Jungfrau hieß Maria.**“

Lukas 1, 19

Und der Engel kam zu ihr hinein und sprach: Gegrüßet seist du, Holdselige! Der HERR ist mit dir, du Gebenedeite unter den Frauen.“ Maria erschrickt und wundert sich über diesen Gruß. „Und der Engel sprach zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria; du hast Gnade bei GOTT gefunden.“

Lukas 3, 31

Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären, Dessen Namen sollst du JESUS nennen.

Der wird groß sein und ein Sohn des Höchsten genannt werden; und GOTT der HERR wird Ihm den Thron Seines Vaters David geben.

Und Er wird ein König sein über das Haus Jakob ewiglich, und Seines Königreichs wird kein Ende sein.“

Keine Frau, die ein außereheliches Kind bekommt, wird von dem HERRN als Holdselige und Gebenedeite hoch gesegnet, favorisiert, begünstigt und hervorgehoben. Die dunklen Flüche GOTTES sind gegen jede Sünde und alle Unreinheit und alles Böse. Wenn ein Diener GOTTES es wagt, die Jungfrauengeburt zu leugnen, macht er GOTT in Seiner Anerkennung, Seinem Lob der Jungfrau Maria zum Bösen. Denn die Bibel erklärt, dass der Engel von GOTT zu Maria kam und sie die meist begünstigte Frau, die meist geehrte, die meist Geliebte des Himmels nannte. Denn sie sollte offenbaren „**das gottselige Geheimnis: GOTT ist offenbart im Fleisch**“.

Wenn JESUS nicht von Joseph gezeugt wurde wie alle Seine Vorfahren gezeugt wurden von ihren Vätern, wie dann wurde Er gezeugt?

Als die Jungfrau Maria verwundert – nicht ungläubig, sondern wissbegierig – nach dem Wie fragt, antwortet der Engel ihr und offenbart ihr „**das gottselige Geheimnis**“: „**Der HEILIGE GEIST wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten; darum wird auch das Heilige, das von dir geboren wird, GOTTES Sohn genannt werden ... denn bei GOTT ist kein Ding unmöglich.**“

Dieses Zeugnis des Engels ist abschließend. Denn Gabriel kam aus der Gegenwart GOTTES. Sein Wort zurückzuweisen, bedeutet, GOTT zurückzuweisen! Gabriel in seinen Worten an Maria zu missbilligen, ist auch, dessen Worte an Daniel zu verkaufen – denn der Engel Gabriel sagte zu dem jüdischen Staatsmann Daniel in Babel, dem heutigen Irak / Iran: „**Ich bin gekommen, dich zu unterrichten und dir Verständnis zu geben**“ und eröffnete damit Daniel das Prophetische Wort der Wahrheit über den Schlüssel zum Verständnis der Zukunft.

5. Der Lobpreis der Verwandten Marias, Elisabeth – Lukas 1, 39-45

Maria war zu „jung“ und Elisabeth zu alt. So aber ist unser GOTT ! Mehr als alles andere sucht Er *unser Vertrauen* zu wecken und zu vervollständigen. Gerade mit solchen Herausforderungen macht Er Sich für uns *vertrauenswürdig* ! Er beweist immer neu *Seine unbedingte Zuverlässigkeit* ! Sein Wort gilt ! Es ist *grundlegend* und *tragfähig* und *nachhaltig* bis in Ewigkeit ! Und es wird bei Ihm nie langweilig. Immer neue Wege hat Er, um uns mit Seinen Überraschungen zunehmende Freude und Weite zu schenken auf dem schmalen Pfad in unserem Alltag!

Mit dem Hinweis auf die betagte Verwandte Elisabeth hatte GOTT Marias Glauben gestärkt. Diese war trotz ihres Alters, weil bei GOTT kein Ding unmöglich ist und weil Er jetzt heilsgeschichtlich besonders am Handeln war, „auch schwanger“ im 6. Monat, „von der man sagt, dass sie unfruchtbar sei“. Da stand Maria auf „in den Tagen und ging auf das Gebirge eilends zu der Stadt Judas und kam in das Haus des Zacharias **und grüßte Elisabeth.**

Und es begab sich, als Elisabeth den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leibe. Und Elisabeth ward des HEILIGEN GEISTES voll

Und rief laut und sprach: Gebenedeit bist du unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes.

Und woher kommt mir das, dass die Mutter meines HERRN zu mir kommt?

Siehe, da ich die Stimme deines Grußes hörte, hüpfte mit Freuden das Kind in meinem Leibe.

Und o selig bist du, die du geglaubt hast ! Denn es wird vollendet werden, was dir gesagt ist von dem HERRN.“



Elisabeth erkannte also und bekannte ihren „HERRN“ in Maria. Ein Kind unter dem Herzen einer Frau ist zwar immer ein „frohes Ereignis“, wenn es unter gottgegebenen Verhältnissen geschenkt ist. Aber als HERR wird keiner es anbeten.

Auch wird ein Mensch nicht voll des HEILIGEN GEISTES, wenn er einer werdenden Mutter begegnet.

Genauso wenig macht das Kind im Mutterleib Freudensprünge, wenn es einer anderen werdenden Mutter begegnet, von der man noch nicht einmal sieht, dass sie empfangen hat.

Auch in dieser denkwürdigen Begegnung der beiden besonderen werdenden Mütter zeigt GOTT uns „das gottselige Geheimnis: GOTT ist offenbart im Fleisch“.

1. Timotheus 3,16

6. Das Magnificat – Lukas 1,46-56



Darum muss jetzt das viele Male und besonders von dem König der Musiker, Johann Sebastian Bach, prachtvoll vertonte Magnifikat kommen, der aus tiefster Tiefe aufsteigende Jubelgesang der von dem Höchsten aufs Wunderbarste Begnadigten ! Über dem „gottseligen Geheimnis: GOTT ist offenbart im Fleisch“.

1. Timotheus 3,16

„Und Maria sprach: ♪

‘Meine Seele erhebet den HERRN,

Und mein Geist freuet sich GOTTES, meines Heilandes.

Denn Er hat die Niedrigkeit Seiner Magd angesehen.

Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskinder.

Denn Er hat große Dinge an mir getan,

Der da mächtig ist, und Des Name heilig ist;

*Und Seine Barmherzigkeit währet immer für und für
bei denen, die Ihn fürchten.*

*Er übet Gewalt mit Seinem Arm und zerstreuet,
die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn.*

Er stößt die Gewaltigen vom Thron und erhebt die Niedrigen.

Die Hungrigen füllet Er mit Gütern und lässt die Reichen leer.

Er denket der Barmherzigkeit und hilft Seinem Diener Israel auf,

wie Er geredet hat unsern Vätern,

Abraham und seinem Samen ewiglich.’

Und Maria blieb bei ihr – Elisabeth – bei drei Monaten;

Danach kehrte sie wiederum heim.“



7. Der gerechte Joseph – Matthäus 1,18-25

Die Antwort auf Marias Frage nach dem Wie gab GOTT nicht nur Maria, sondern auch ihrem Verlobten Joseph. Wir lesen in **Matthäus 1,18: „Die Geburt CHRISTI war aber also getan. Als Maria, Seine Mutter, ihm Joseph verlobt war, fand sich’s, ehe er sie heimholte, dass sie schwanger war von dem HEILIGEN GEIST.“**

Wie nun hat **Joseph** reagiert, als er gewiss mit großem Erschrecken und Schmerz erfuhr, dass seine geliebte Verlobte, **Maria**, das reine Mädchen, dem er und das ihm die Ehe versprochen hatte, schwanger war?

Unsere Generation hat sich leider mehr oder weniger an die Sünde der Hurerei und des Ehebruchs gewöhnt. Wer aber GOTT, seinem Schöpfer, seinen Geist, Seele und Leib entzieht,

Jeremia 2, 11.17

muss auch die entsetzlichen Folgen für Geist, Seele und in diesem Fall besonders für den Leib und die dazu gehörenden Nerven (1. Korinther 6,18) erleiden! **„Denn Mein Volk tut eine zwiefache Sünde: Mich, die lebendige Quelle, verlassen sie und machen sich hier und da ausgehauene Brunnen, die doch löchrig sind und kein Wasser geben ... Solches machst du dir selbst, weil du den HERRN, deinen GOTT, verlässt, so oft Er dich den rechten Weg leiten will.“**

„Joseph aber war fromm.“ „Gerecht“ heißt es im griechischen Urtext, d. h. gerecht durch das stellvertretende Opfer eines Rindes, Lammes oder von Tauben, wodurch jeder fromme Jude GOTT nahen durfte, weil das immer ein Typus war für das wahre Sühnopfer JESU am Kreuz von Golgatha. **„Joseph aber, ihr Verlobter, war fromm.“** Das heißt, Joseph war nicht der Vater JESU.

Er liebte seine Verlobte. Darum **„wollte er sie nicht in Schande bringen“**. Weil er jedoch zugleich GOTT liebte, konnte er die Sünde nicht akzeptieren, **„gedachte aber, sie seine Verlobte heimlich zu verlassen“**. Er war nicht die Art eines Mannes, der seiner angetrauten Braut untreu werden würde. Joseph war der gerechte Mann, der Marias Ehemann wurde und der *legale*, aber nicht leibliche Vater JESU, **„der ward in Israel gehalten für einen Sohn Josephs“**.

Hier offenbart uns GOTT die Bedeutung des Kreuzes. Joseph musste bereit sein, seine Maria auf den „Altar“ zu legen wie einst Abraham seinen Sohn Isaak, und er bewies damit, dass er GOTT mehr liebte als sein eigenes Leben.

GOTT aber hilft dem Aufrichtigen. Er sieht das Herz an und belohnt den Glaubensgehorsam Seines „gerechten“ Knechtes.

„Indem er aber also gedachte, siehe, da erschien ihm ein Engel des HERRN im Traum und sprach: Joseph, du Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria, Deine Verlobte, zu dir zu nehmen; denn das in ihr geboren ist, das ist von dem HEILIGEN GEIST.

Und sie wird einen Sohn gebären, des Namen sollst du JESUS heißen; denn Er wird Sein Volk selig machen von ihren Sünden.

Das ist aber alles geschehen, damit erfüllt würde, was der HERR durch den Propheten gesagt hat, der da spricht:

‘Siehe, eine Jungfrau wird schwanger sein und einen Sohn gebären und sie werden Seinen Namen Immanuel heißen’, das ist übersetzt: GOTT mit uns.

Da nun Joseph vom Schlaf erwachte, tat er, was ihm des HERRN Engel befohlen hatte, und nahm seine Braut zu sich.

Und er erkannte sie nicht, bis sie ihren ersten Sohn gebar; und nannte Seinen Namen JESUS.“

Eigentlich gibt uns der HERR hier zwei Beweise der Jungfrauengeburt, des gottseligen Geheimnisses: **„GOTT ist offenbart im Fleisch“:**

1. Josephs Not und Angst über der Entdeckung von Marias Schwangerschaft
2. Josephs Anerkennung der Erklärung des Engels, mit der ihm zugleich jede Furcht genommen wurde, ein anderer Mann könne Vater des Kindes in Maria sein.

8. Der Lobpreis des Zacharias, das Benedictus – Lukas 1, 67-79



Nachdem Maria die wunderbare Gnade der Empfängnis JESU durch den HEILIGEN GEIST erhalten hatte, wurde Elisabeth der Vorläufer CHRISTI geboren, der nicht, wie gewöhnlich, nach seinem Vater Zacharias genannt werden sollte, sondern **Johannes**, das bedeutet **„der HERR ist gnädig“**. Gemäß seinem Auftrag des Übergangs vom Alten zum Neuen Bund, vom Gesetz zur Gnade erhielt er zum Erstaunen der Nachbarn seinen für den besonderen Auftrag passenden Namen.

Matthäus 1, 19



Lukas 3, 23



Matthäus 1, 23

Jesaja 7, 14

Matthäus 1, 20-25

1. Timotheus 3,16



Markus 1, 2.7.8

Und während Maria im Glauben *vor* der Erfüllung der Verheißung ihren Lobpreis in Worte fasst, stimmt Zacharias, der noch zur *Zeit des Gesetzes* gehört, sein Lob *nach* Empfang der Verheißung an. Der Glaube nimmt, was er noch nicht sieht. Das Gesetz nimmt *nach* dem Sehen.

2. Korinther 3,6-11

„Und sein Vater ward des HEILIGEN GEISTES voll, weissagte und sprach:
 ‚Gelobet sei der HERR, der GOTT Israels;
 denn Er hat besucht und erlöst Sein Volk ...

Und du, Kindlein wirst ein Prophet des Höchsten heißen;
 Du wirst vor dem HERRN hergehen, dass du Seinen Weg bereitest

und Erkenntnis des Heils gebest Seinem Volk,
 das da ist in **Vergebung der Sünden.**“

Lukas 1, 67.76.77

Ein Mensch hätte Vergebung der Sünden niemals geben können. Das konnte nur GOTT, der Sohn, der die Gestalt des Menschen annahm. Der zu Seiner göttlichen Natur die menschliche Natur hinzunahm. „**Das gottselige Geheimnis: GOTT ist offenbart im Fleisch.**“ Um an Seinem Leib unsere Sünden hinauf zu tragen an das Holz, „**auf dass wir, der Sünde abgestorben, der Gerechtigkeit leben; durch Welches Wunden ihr seid heil geworden.**“

1. Timotheus 3,16

1. Petrus 2,24

In seinem Lobpreis bekannte Zacharias seinen Glauben an die Gottheit des HERRN, der Jungfrau Maria Sohn, Dessen Weg durch Johannes den Täufer vorbereitet und geebnet werden sollte.

9. Die Geburt JESU – „das gottselige Geheimnis, GOTT ist offenbart im Fleisch“ *Lukas 2,1-7*

Prophezie wird Geschichte:

1. „Es begab sich aber zu der Zeit,
 dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging,
 dass alle Welt geschätzt würde.
2. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zu der Zeit,
 da Cyrenius Landpfleger in Syrien war.
3. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe,
 ein jeglicher in seine Stadt.
4. Da machte sich auf auch Joseph aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth,
 in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehchem,
 darum dass er von dem Hause und dem Geschlechte Davids war,
5. auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seiner verlobten Braut,
 die war schwanger.
6. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte.
7. Und sie gebär ihren ersten Sohn
 und wickelte Ihn in Windeln und legte Ihn in eine Krippe;
 denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.“

Geoffenbart als
MENSCHENSOHN

„Und das Wort ward **Fleisch** und wohnte unter uns
 und wir sahen Seine Herrlichkeit,
 eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater,
 voller Gnade und Wahrheit.“ *Johannes 1,14*

Geoffenbart als
GOTTESSOHN

„Daran ist erschienen die **Liebe Gottes** gegen uns,
 dass Gott Seinen eingeborenen Sohn gesandt hat in die Welt,
 dass wir durch Ihn leben sollen.“ *1. Johannes 4, 9*

„Das gottselige Geheimnis: GOTT ist offenbart im Fleisch.“

1. Timotheus 3,16

10. Der Lobgesang der Engel – Lukas 2, 8-14



Wäre JESUS ein uneheliches Kind gewesen, dem Himmel wäre Gewalt angetan worden und die Engel hätten gewiss nicht ihren Lobpreis angestimmt. Der Himmel wäre nicht in Jubel ausgebrochen. Sagte der Engel etwa: 'Siehe, ich habe einen furchtbaren Skandal zu berichten. Ich habe eine schamvolle Sache zu erzählen. Heute ist euch in dieser Stadt Davids ein Bastard geboren, empfangen außerhalb der Ehe; diese Mutter ist unrein und sein Vater unkeusch; ich möchte, dass ihr Hirten nach Bethlehem geht und mit einer schwarzen Kappe das Baby verhüllt und ein Sacktuch auf seine Mutter legt'? Niemals! Im Gegenteil: des HERRN Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des HERRN leuchtete um sie, und sie fürchteten sich sehr. Und des HERRN Engel brach aus in den Freudenjubil: **‚Fürchtet euch nicht; siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk wird erfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, Welcher ist CHRISTUS, der HERR, in der Stadt Davids.**

Und das habt ihr zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.‘

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten GOTT und sprachen: 'Ehre sei **GOTT in der Höhe und Frieden auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen!**‘ „Das gottselige Geheimnis, GOTT ist offenbart im Fleisch“.

11. Der Lobpreis der Hirten – Lukas 2,15-20

„Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten GOTT um alles, was sie gehört und gesehen hatte, wie denn zu ihnen gesagt war.“ Denn sie sahen „das gottselige Geheimnis, GOTT ist offenbart im Fleisch“.

12. Der Lobpreis des greisen Simeon, das Nunc Dimitis – Lukas 2,25-35



Nach der *Beschneidung* JESU am 8. Tag nach Dessen Geburt, als Symbol der *Trennung* und *Reinheit*, die den Sohn Davids *eins* machte mit GOTTES Bundesvolk Israel, geschah nach 33 Tagen die *Darbringung* JESU im Tempel zu Jerusalem, zur Erinnerung *an* und als Dank *für* die Erlösung Israels aus Ägypten.

Bei dieser Gelegenheit erfüllte GOTT eine persönliche Prophetie an Simeon, „und derselbe Mensch war fromm und gottesfürchtig und wartete auf den Trost Israels, und der HEILIGE GEIST war in ihm.

Und ihm war eine Antwort geworden von dem HEILIGEN GEIST, er sollte den Tod nicht sehen, er hätte denn zuvor den CHRISTUS des HERRN gesehen.

Und er kam aus Anregen des GEISTES in den Tempel. Und da die Eltern das Kind JESUS in den Tempel brachten, ... da nahm er Ihn auf seine Arme und lobte GOTT und sprach:

29. „HERR, nun lässt Du Deinen Diener im Frieden fahren, wie Du gesagt hast;

30. Denn meine Augen haben Deinen Heiland gesehen,

31. Welchen Du bereitest hast vor allen Völkern,

32. ein Licht zu erleuchten die Heiden – die Nationen,
und zum Preis Deines Volkes Israel.“

„Das gottselige Geheimnis, GOTT ist offenbart im Fleisch.“

34. „Und Simeon segnete sie und sprach zu Maria, Seiner Mutter:

‘Siehe, Dieser wird gesetzt
zu einem Fall und Auferstehen vieler in Israel und
zu einem Zeichen, dem widersprochen wird.’“

Ja, dem Zeichen der Jungfrauengeburt, das GOTT König Ahas durch Jesaja 700 Jahre vor CHRISTI Geburt gegeben hat, wird bis heute von vielen widersprochen. In Israel, den Nationen und der Kirche, der Gemeinde.

Sie erkennen nicht, dass ohne die Jungfrauengeburt JESU Leben wie das unsere von der Sünde vergiftet gewesen wäre. Darum auch das durch die Sünde befleckte Leben nicht zur Sühne hätte dienen können. Und wir weiterhin ewig in unserer Sünde verloren wären.



1. Timotheus 3,16



2. Mose 13,2.12-16

3. Mose 12,3+6-8

1. Timotheus 3,16



13. Der Lobpreis der 84-jährigen Witwe *Hanna* im Tempel – Lukas 2,36-38

12

Bei derselben Gelegenheit der Darbringung JESU erwähnt der HEILIGE GEIST durch den Historiker und Arzt Lukas die Prophetin Hanna aus dem Stamm Asser, wie sie im Tempel GOTT Tag und Nacht diente **„und redete von ihm zu allen, die da auf die Erlösung zu Jerusalem warteten.“** Die Erlösung Israels war der Anlass zur Darbringung im Tempel. Jetzt war Der Selber da, Der GOTT zur Erfüllung dieser Erlösung dargebracht wurde – nicht nur für Israel, sondern auch für alle Nationen.

Die beiden Vertreter Israels, Simeon und Hanna, lobten und verkündigten **„das gottselige Geheimnis, GOTT ist offenbart im Fleisch.“**



1. Timotheus 3,16

14. Die Anbetung der *Weisen* aus dem *Fernen Osten* / Irak / Iran – Matthäus 2,1-12

Etwa 2 Jahre später – also um 3 vor CHRISTI Geburt – erschienen die Wissenschaftler aus dem Fernen Osten an Bethlehems Krippe. Seit 500 Jahren wusste man dort, in der Wiege der Menschheit, – durch das 70-jährige Exil Israels unter der Weltherrschaft Babylonien und Persiens – von dem jüdischen Staatsmann Daniel. Der hatte dort GOTTES Prophetisches Wort über die Nationen weitergegeben. Da die Konstellation der Sterne damit übereinstimmte, waren die Astronomen aufgebrochen, **„den Ersehnten der Nationen“** in dem **„herrlichen Land“** Israel zu finden, den **„Gesalbten, der ausgerottet werden und nichts mehr sein“** sollte, was sich an dem Kreuz von Golgatha erfüllte.

„Wir haben Seinen Stern gesehen im Morgenland und sind gekommen, ihn anzubeten.“ Und **„Da sie den Stern sahen, wurden sie hoch erfreut. Und gingen in das Haus und fanden das Kindlein mit Maria, Seiner Mutter, und fielen nieder und beteten es an und taten ihre Schätze auf und schenkten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe.“** Die Vertreter der Nationen beteten an, nicht die Mutter, sondern JESUS, **„das gottselige Geheimnis, GOTT ist offenbart im Fleisch.“**

Daniel 2 + 7

Haggai 2, 7

Daniel 11,41

Daniel 9, 25.26

Philipp 2,7

4. Mose 24,17

1. Mose 49,10

Matthäus 2, 2.10f.

1. Timotheus 3,16

15. Die Flucht nach *Ägypten* – Matthäus 2,13-15

Die Flucht nach Ägypten war GOTTES Programm, um Den zu beschützen, Der für ihn zur Seite gesetzt war. Wäre JESUS ein uneheliches Kind gewesen, hätte GOTT ihn nicht für Sein Erlösungswerk auf Golgatha gebrauchen können. Weil JESUS aber **„das gottselige Geheimnis, GOTT ist offenbart im Fleisch“** war, warnte GOTT Joseph im Traum und sprach: **„Stehe auf und nimm ´das Kindlein und Seine Mutter` und flieh nach Ägypten und bleib dort, bis ich es dir sage. Denn es ist vorhanden, dass Herodes das Kindlein sucht, um es umzubringen.“** Und nachdem Joseph von GOTT gewarnt worden war, stand er auf **„und nahm das Kindlein und Seine Mutter zu sich bei der Nacht und entwich nach Ägypten.“**

Viermal haben wir hier den Ausdruck **„das Kindlein und Seine Mutter“**. Der Engel sagte nicht zu Joseph: **„Nimm das Kindlein und deine Frau“**. Der Engel sagte: **„Nimm das Kindlein und Seine Mutter“**. Denn Joseph hatte mit der Zeugung dieses Kindleins nichts zu tun. Der HEILIGE GEIST forciert dieses mit den Worten des Engels: **„Nimm das Kindlein und Seine Mutter und fliehe nach Ägypten.“**

Wer war der Vater dieses wunderbaren Kindleins? Und warum anerkannte der Engel nicht die Vaterschaft Josephs?

Der nächste Abschnitt offenbart es uns:



16. Die Rückkehr aus *Ägypten* – Matthäus 2,19-23

Und Joseph **„blieb dort bis nach dem Tod des Herodes, auf dass erfüllt würde, was der HERR durch den Propheten gesagt hat, der da spricht: ´Aus Ägypten habe ich Meinen Sohn gerufen.´“**

Hosea 11, 1

Achten wir auf die Worte: „**das Kindlein und Seine Mutter**“ und „**Meinen Sohn**“! JESUS CHRISTUS war der Sohn GOTTES. Empfangen durch den HEILIGEN GEIST.

Das bestätigte der Engel des HERRN zum zweiten Mal, als Herodes gestorben war. Da sprach er zu Joseph im Traum in Ägypten: „**Steh auf und nimm das Kindlein und Seine Mutter zu dir und zieh hin in das Land Israel ... und er stand auf und nahm das Kindlein und Seine Mutter zu sich und kam in das Land Israel.**“ „**Das gottselige Geheimnis, GOTT ist offenbart im Fleisch.**“

17. Die Versammlung der auf Pfingsten wartenden 120, darunter Maria

Apostelgeschichte 1,12-14

Es ist in dem Oberen Saal, wo etwa 120 Personen zusammen kamen, nachdem beides, die Auferstehung und die Himmelfahrt CHRISTI geschehen waren. Die Bibel sagt durch den Arzt (der die biologischen Umstände genau kannte) und Historiker Dr. Lukas: „**Diese alle waren stets beieinander einmütig mit Beten und Flehen samt den Frauen und Maria, der Mutter JESU.**“ Es könnte jemand zu Maria sagen: „Maria, du hättest doch zuhause bleiben können.“ „Warum?“ fragt Maria. „Denn du, Maria, weißt, dass diese Männer und Frauen hier im Kreis eine Vereinigung von Fanatikern ist. Sie alle glauben gewiss, dass dein Sohn von dir als Jungfrau geboren worden und dass Er vom HEILIGEN GEIST empfangen sei. Und du, Maria, weißt es besser. Sie sind alle getäuscht. Wir verstehen, wie sie mit ihren Träumen JESUS als Sohn GOTTES anbeten können. Aber warum bist *du* hier? Da schaut Maria uns an, als wolle sie sagen: „Diese Heiligen sind nicht betrogen oder getäuscht. Ich bin versammelt mit den Männern und Frauen, die die Wahrheit glauben. Ich weiß, dass es die Wahrheit ist. Denn ich bin die Frau, zu der der Engel kam und von der CHRISTUS geboren wurde. Ich bin mit denen versammelt, die das Blut Seines Kreuzes annehmen, die Sühnung, die Er gemacht hat. Ich glaube an Ihn genauso ernsthaft, genauso völlig, genauso tief wie irgendeiner der Jünger. Petrus oder Jakobus, Johannes oder Andreas, Philippus oder Thomas, Bartholomäus oder Matthäus, Thaddäus oder Simon der Zelot oder Judas, der Sohn des Jakobus. Sie glauben, dass Er von der Jungfrau geboren ist aufgrund von Zeugnis – *ich* glaube es aufgrund von Erfahrung.“

Die wahre Bedeutung der Höhepunkte des Lebens CHRISTI auf Erden, die auf Seine Menschwerdung folgten – Taufe, Versuchung, Verklärung, Sühnetod, Auferstehung und Himmelfahrt – wächst aus diesem ersten und wundersamsten Geheimnis heraus: „**Das gottselige Geheimnis, GOTT ist offenbart im Fleisch.**“

Darum ist JESU Glaube nicht eine Religion, sondern das Wissen unseres Geistes, ein beginnendes, geprüftes, wachsendes und schließlich völliges Vertrauen in Ihn, Den unsere Seele liebt, Der uns wahrhaft und auf ewig frei gemacht hat von Sünde, Teufel und Tod. Darum:

Anbetung Dir,



Du Licht der Nationen, Du Lobpreis Israels, Du Bräutigam Deiner Gemeinde, Du, mein Heiland, Jesus Christus! Komme bald!



Unsere treue Verteilerin
in Berlin-Brieselang

Matthäus
2, 20.21

13

1. Timotheus 3,16

Apostelgeschichte
1, 14



1. Timotheus 3,16



Kleines Konzert Sommer 2015 in der St. Georgskirche in Zavelstein



Unsere Schweizer Ehemaligen mit Flörl: „Ich hab ja Dich!“

Jesu Juva



Unsere lieben Treuen von der Schwäbischen Alb mit der Sonate Opus 5, Nr. 9 von Corelli, der Hornpipe von Händel und „JESU bleibt meine Freude“



Wie fein
harmonierten Orgel und Posaune!
Danke, liebe Frau Herrmann und Markus!

Renate Nachtigal:
„... froh wirst du dein
Werk vollenden!“

Wohltuend brauste Bachs Präludium in c-moll
durch den dafür sehr geeigneten Kirchenraum
und durch unsere Herzen als Lobpreis für JESUS CHRISTUS und
GOTT, den VATER!



Soli Deo Gloria

Bibelwoche und Kleines Konzert am Reformationstag 2015

*in Haus Lenzen
bei Wittenberge
nahe der Elbe*



Danke, HERR, für die gesegnete Gebets-
gemeinschaft und Abnahme des Wortes!
Für die von *lange* her und *weither* Ange-
reisten aus Berlin, Ludwigslust, Magdeburg,
Hamburg, Kaltenkirchen, Soltau, Bielefeld,
Mannheim, Stuttgart, Augsburg ... und die
Interessierten aus Dresden und der Umge-
bung!



Danke, lieber Uwe, für Dein Einladen bei 250 aus der Umgebung und für Dein Kommen extra aus Berlin!

Ein Stück Himmel auf Erden mit Euch!



Danke, liebe Chantal (19), für Dein Üben mit Deinen Sängern und Spielern aus Bielefeld!



SHALOM – Wer hat die Welt gemacht? – Ich bin ja nur ein Gast auf Erden

„Er hat mich so geliebt!“



Mirelle (13) spielt: „Blue Sky“ v. Anatoli Wedel



„Ich hab einen herrlichen König!“

Jesus, Jesus, nur Du!



Du gehst den Weg in die Ewigkeit!

Wie sag ich Dir Dank?



Charleen (5) und Lavinia (8)



Lajena (10)

Ich steh in meines
HERREN Hand und will
drin stehen bleiben.



Madlen (12):
Präludium C-Dur von
Joh. Seb. Bach
Der HERR JESUS hat Dir
große Gnade geschenkt!



Adonai Roi – Der HERR ist
mein Hirte Psalm 23



Welch ein Freund ist unser **JESUS** !

Amazing grace – Freund,
wir ziehn ins Heimatland, komm doch mit!



Anmeldung

LAV - KOLLEG

Bitte Zutreffendes ankreuzen:

- ☐ LAV – Kolleg: Die Auferstehung von JESUS CHRISTUS – Macht Leiden Sinn? – Dr. Jürgen Spieß
Die letzte Diktatur – Droht uns ein Klima-Kollaps? – Dr. rer. nat. Markus Blietz
„Auf Grund der Schriften musste CHRISTUS leiden und auferstehen von den Toten“
Apostelgeschichte 17,3a – E. Schadt-Beck

Bad Teinach-Zavelstein vom 04.-06.03.2016

Tel.: 07053-92660; Fax: 07053-9266126

E-Mail: info@haus-felsen-grund.de

Zimmerwunsch:

- ☐ Einzelzimmer: pro Tag 49,00 € - 58,00 € + 1,50 € Kurtaxe
☐ Doppelzimmer: pro Tag 51,00 € - 56,00 € + 1,50 € Kurtaxe
Darin enthalten: Unterkunft inkl. Vollpension, Bettwäsche und Handtücher.

Für Studenten 10% Ermäßigung

Wegbeschreibung

Haus Felsengrund Bad Teinach-Zavelstein

Bahn: Bahnhof Bad Teinach-Neubulach

PKW: Autobahn A8/A81

Von Westen kommend: A8, Abfahrt Pforzheim/West, auf B294, dann B296

Von Süden kommend: A 81; Ausfahrt Gärtringen, B296

Über Autobahnkreuz A8/A81: Ausfahrt Leonberg-West über B295

Navi: 75385 Bad Teinach-Zavelstein, Weltenschwanner Str. 25

Detaillierte Wegbeschreibung: <http://haus-felsen-grund.de>

Informationen

- Für Tagesgäste: Frühstück 5 €, Mittagessen 9 €, Abendessen 7,50 €
- Wir bitten um Beachtung der Info- und Büchertische.
- Die Benutzung der Bibliothek wird empfohlen.
- 1 Tasse Kaffee 1,00 € und 1 Stück Kuchen am Nachmittag 1,50 €.
- Eine Übertragung des Kollegs bieten wir in einem separaten Eltern/Kind-Raum an.
- Während des Kollegs werden MP3 und CD's aufgenommen.
- Die Kolleg-MP3-CD's können direkt herunter geladen werden beim

Veranstalter

Mission LAV (Love) Lehret-Alle-Völker e. V.

Postfach 154, 74348 Lauffen, Tel.+ Fax: 07133-75 27

E-Mail: lav@lehret-alle-voelker.de Homepage: <http://lehret-alle-voelker.de>



Dr. rer. nat.
Markus Blietz



Dr.
Jürgen Spieß

**„Aber die vom Volk, die ihren Gott kennen,
werden stark sein – fest bleiben – und handeln.“** Daniel 11,32

Das KOLLEG soll dienen zur Förderung

- **der Erkenntnis
JESU CHRISTI,**
- **des neuen
Menschen,**
- **gottesfürchtiger
Wissenschaft,**
- **exegetischer
Theologie und**
- **des Beispiels eines
heiligen Wandels.**

LAV - KOLLEG

Gemäß Daniel 12,4 erfüllt sich wie nie zuvor der Segen Gottes von 1. Mose 1,26-28 in sich ausweitender Forschung, Wissenschaft und Technik, Innovation und weltweiter Vernetzung durch die Krone Seiner Schöpfung. Je mehr wir uns dem 2. Kommen des Herrn Jesus Christus nähern, der Abfall und die weltweite Vermischung in der Christenheit (Matthäus 13,33), das „Nein“ gegen jede Autorität und die Unregierbarkeit der Nationen zunehmen, desto heller leuchtet zugleich das Licht des Evangeliums in zunehmender Erkenntnis Gottes und Seines Heilsplanes, gemäß dem Israel abermals ein Staat geworden ist (Jesaja 66; Hesekiel 37-39; Römer 9-11), weswegen der Antisemitismus globale Züge angenommen hat (Sacharja 12 + 14). Während auf der einen Seite der Glaube an den geoffenbarten Gott abnimmt und die Unwissenheit über Ihn zu, erkennen auf der anderen Seite Menschen Ihn und Seinen Heilsplan mit den Nationen, Israel und der weltweiten Gemeinde (1. Korinther 10,32) heute mehr und international in weit größerer Anzahl als in den vor uns liegenden Generationen. Das LAV - Kolleg will durch das biblische Bild der Lehre in allen Bereichen unseres Lebens tieferen Grund legen, damit wir bewährt und bewahrt Gehilfen der Freude und Mitarbeiter der Wahrheit sind, werden und bleiben.

Wir laden alle am Kolleg Interessierten, besonders Schüler und Studenten, die künftig Verantwortung in Staat und Kirche / Gemeinde in der Welt übernehmen (Richter 5,9), auch Professoren und Assistenten, herzlich ein und bitten um rechtzeitige Anmeldung in Zavelstein.

Herzliche Einladung

19. Kleines Konzert

am 5. März 2016 in Zavelstein

„Lobet GOTT, den HERRN, in den Versammlungen,
ihr aus Israels Quell!“

Psalm 68, 27



11. LAV-KOLLEG in Zavelstein Freitag bis Sonntag, 04. – 06. März 2016:

Fr 19.30 | Sa 9.30

**Die Auferstehung von JESUS CHRISTUS +
Macht Leiden Sinn?**

Dr. Jürgen Spieß, Althistoriker

Fr 15.15 | Sa 15.15 | So 9.45 Uhr

**Die letzte Diktatur
Droht uns ein Klima-Kollaps?**

Dr. Markus Blietz, Physiker

Fr 09.30 Uhr

**„Aufgrund der Schriften musste CHRISTUS leiden“
Apg. 17,3**

Ellen Schadt-Beck, Theologin

Freitag: 09.30 – 11.45 Uhr
Samstag: 09.30 – 11.45 Uhr
Sonntag: 09.45 – 11.00 Uhr

15.15 – 17.30 Uhr und 19.30 – 21.00 Uhr
15.15 – 17.30 Uhr und 19.30 – 21.00 Uhr
12.00 Abschluss mit dem Mittagessen

Dr. Jürgen Spieß

Ist Althistoriker, Gründer und ehemaliger Leiter des Instituts für Glaube und Wissenschaft in Marburg. Seit vielen Jahren hält er Vorträge an Universitäten im In- und – besonders osteuropäischen – Ausland über Fragen zu Glaube und Wissenschaft. Dazu gab er eine Buchreihe heraus und ist selbst als Autor tätig. „Spätestens als ich durch einen Verkehrsunfall meine erste Familie (Frau und Kind) verlor, war mir klar, dass die Frage der Auferstehung von JESUS CHRISTUS nicht nur eine historische, sondern auch eine existentielle Tragweite hat.“ Er ist wieder verheiratet und hat eine Tochter mit Down-Syndrom.



Dr.
Jürgen Spieß

Dr. rer. nat. Markus Blietz

Jg. 1963, wohnhaft in Tittmoning, verheiratet mit Sandra, 2 Kinder, Sarah (16) + Bernhard (13). Physiker. Studium in allgemeiner Physik an der TU München, Doktor der Physik am Max-Planck-Institut für extraterrestrische Physik in Garching bei München. „Ich wurde vor sieben Jahren ‘ohne Vorwarnung’ wiedergeboren im Zuge einer persönlichen Krise (Burn-out).“ Auf seiner Homepage (www.janash.de) kann man seine DVDs kostenlos (einschließlich Versand) bestellen, einen Newsletter abonnieren und ihn zu Vorträgen einladen. Dort findet man auch immer wieder interessante Übersetzungen von Artikeln aus dem Englischen von www.creation.com. Seit Neuestem hat er auch einen Youtube-Kanal (**Studio Janash**).



Dr. rer. nat.
Markus Blietz

Bibelseminare 2016

19

So Gott will und wir leben - herzliche Einladung:

27.02. - 06.03. 75385 **ZAVELSTEIN**, Haus Felsengrund, Weltenschwanner Str. 25

Tel.: 07053-9266-0, info@haus-felsen-grund.de

„Aufgrund der Schriften musste CHRISTUS leiden.“

Apostelgeschichte 17,3



Freitag-Sonntag, 04.- 06.03.2016 11. LAV – KOLLEG:

Die Auferstehung von JESUS CHRISTUS

Macht Leiden Sinn? Althistoriker Dr. Jürgen Spieß

Die letzte Diktatur Physiker Dr. rer. nat. Markus Blietz

Droht uns ein Klima-Kollaps? Dr. rer. nat. Markus Blietz

Samstag, 05.03.19.30 Uhr ♪ 19. LAV KONZERT ♪

16.03. - 23.03. 24327 **BLEKENDORF** / Ostsee, Missionswerk CENTRAL Lange Str. 36

Tel.: 04381-9056-0, Fax: 905656, anfrage@freizeitheim-blekendorf.de

„Seht, welch eine Liebe!“

1. Johannes 3,1

Ostern



So, 17.04. 71131 **JETTINGEN-OBERJETTINGEN**, Stumpfenweg 12, Crescendo-Gemeinde

15.00h

Tel.: 07452-7406050, Fax: 7406052, www.crescendo-gemeinde.de

„Wenn der Mandelbaum blüht.“

Prediger 12,7

11.05. - 21.05. 72178 **WALDACHTAL-VESPERWEILER**, Waldesruhe, Auchttertstr. 10

Tel.: 07445-2276, ruthwiener@gmx.de

Der Wille von unendlicher Weisheit

Die Torah der Gnade – Pfingsten

Pfingsten



11.06.- 16.06. 75385 **ZAVELSTEIN**, Haus Felsengrund, Weltenschwanner Str. 25

Tel.: 07053-9266-0, info@haus-felsen-grund.de

„Aus Unsichtbarem entstanden ...“

Hebräer 11,3



Freitag-Sonntag, 17.-19.06.2016 12. LAV – KOLLEG:

Arche und Sintflut – Naturwissenschaft + Bibel

Prof. Dr. Werner Gitt u. Prof. Dr. Detschko Svilenov

Samstag, 18.06.19.30 Uhr ♪ 20. LAV - KONZERT ♪

Sa, 24.09. 72537 **GOMADINGEN**, Höhenweg 10, Br. Reimer Brandt

14.30h

Tel.: 07385-1345

famb@freenet.de

„Der GEIST und die Braut sprechen: Komm“

Offenbarung 22,17

24.10.-31.10. 67435 **NEUSTADT/WEINSTRASSE**, Diakonissen-Mutterhaus Lachen, Flugplatzstraße 91-99

Tel.: 06327-983-457;-400 www.lachen-diakonissen.de

JESUS, der Arzt

Reformationsfest



ABENDMAHL



2016

Herzliche Einladung jeweils um 14.00 Uhr

2. Januar
6. Februar
12. März

2. April
7. Mai
4. Juni

2. Juli
6. August
3. September

1. Oktober
5. November
3. Dezember

Tel.: 07046-6305:

Hier - wegen Kaffee u.
Kuchen - bitte vorher
anmelden!



Wie glücklich ist unsere Liesel immer, wenn wir mit ihr das Abendmahl feiern.



Freund-
schaft -
Familie



Gomadingen

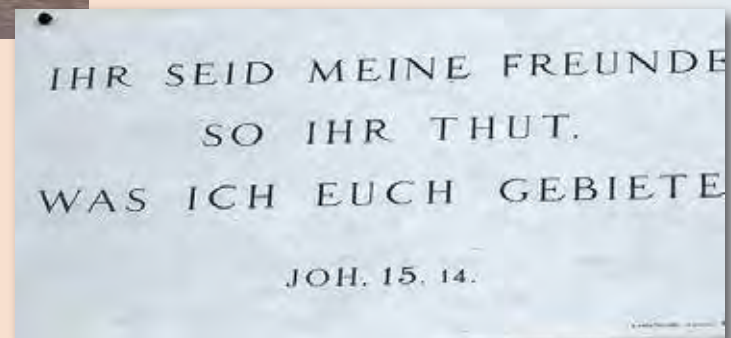
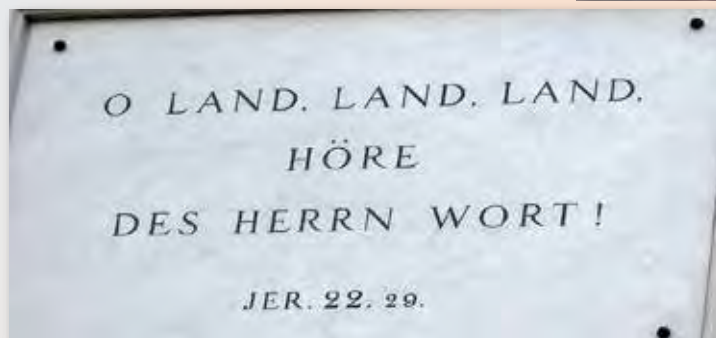


HERZLICH WILKOMMEN IN MÄNNEDORF !

am schönen ZÜRICHSEE mit sehr guter Luft !

Wo GOTT durch
Trudel von Männedorf
und **Samuel Zeller**

Seinen Namen vor mehr als 160 Jahren
verherrlicht hat und weiter den Namen
JESU verherrlicht. Dort hatten wir eine
Bibelwoche über den 1. Teil von Psalm
119,1-88, danach in Lenzen den 2. Teil.



↩ ↑ An der Front der Kapelle Ebenezer:



Hebron ↑ Bethel



Walter & Lotti Siegrist:
übersetzten ins Japanische und
verteilten in Japan unser
Kreuztraktat.



**Prof. Sierszyn sprach über Missachtung
des Alten Testaments - Verwüstung
von Kirche und Kultur**



Prof. Dr.
Armin Sierszyn



**Adonija und Madlen, lasen zu jedem Abschnitt von Psalm
119 eine passende Geschichte „von Kindern für Kinder“**

**Unsere lieben treuen
Ehemaligen:**



*Danke
für Eure Früchte!*

Israel

„Ich will segnen, die dich segnen,
und verfluchen, die dich verfluchen.“

1. Mose 12,3

Weil Du, GOTT Abrahams, Du Heiliger Israels, Dir vor 2000 Jahren aus den **Nationen**, ja aus der Wiege der Menschheit, Babel, dem heutigen Irak / Iran, ein Volk erwählt hast, **Israel**, um den Völkern DICH, Deine Liebe und Gerechtigkeit und Heiligkeit zu offenbaren und zu schenken, danken wir Dir

1. für das Heil in *Jesus Christus*, das uns kommt von den Juden - **Johannes 4,22**
2. für die Kindschaft - **Römer 9,4-5** und Johannes 1,12; Galater 4,14b
3. für die Herrlichkeit - Römer 8,30 und Offenbarung 21,11
4. für den Bund - Jeremia 31,31 und Hebräer 8,8
5. für das Gesetz - 2. Mose 20 und Matthäus 5-7
6. für den Gottesdienst - Epheser 2,14; 3,1-6
7. für die Verheißungen - 2. Korinther 1,20
8. für die Väter, Abraham, Isaak und Jakob; Joseph und seine Brüder; König David ...!

Hilf uns, HERR JESUS CHRISTUS, in der zunehmenden Einkreisung Deines Volkes und Deines Landes von UNO, EU und zahlreichen muslimischen Staaten und Gruppen, ihnen echte Freunde zu sein! Lass auch den Boykott der Waren der Siedler zu noch größerem Segen für Israel ausschlagen, wie auch für die, die deren Waren kaufen!

Mach uns, Deine Gemeinde, würdig wie Henoch für die Entrückung und Israel wie Noah für die Rettung durchs Wasser der Trübsal!

Lass uns wie Elia als Vorläufer der Entrückung und

Elisa als Bild für Israel „miteinander“ (**2. Könige 2,6**) ein Segen und in dem einen Staat Israel auch Araber und Palästinenser reich gesegnet sein! Wir sehnen uns nach dem Augenblick, wo Du kommst und erfüllen wirst: **Jesaja 19,23**: „Zu der Zeit wird eine Bahn sein von Ägypten nach Assyrien.“

Lass Menschen und Völker erkennen, dass sie *sich selber* am meisten schaden, wenn sie Dein Volk und Land verachten, beneiden, hassen, verleumden und verfolgen! Lass sie bald umkehren zu Dir und so die Liebe zu Israel und zu allen Menschen, auch Feinden! erkennen und ergreifen! Und komme bald, um Deine Wahrheit zu offenbaren und mit Gerechtigkeit und Frieden zu regieren, so dass auch die Benachteiligten und Geringen durch Dich die Fülle haben!

„So sage ich nun: Sind sie die Juden **darum angelaufen**, dass sie **fallen sollten**? Das sei **ferne**! Sondern aus ihrem Fall ist den Heiden den Nationen **das Heil widerfahren**, damit sie die Nationen **denen Israel nacheifern sollten**.

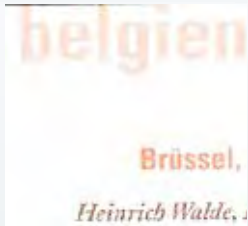
Denn so ihr Israels Fall der Welt Reichtum ist und ihr Israels Schade ist der Heiden der Nationen Reichtum, wie viel mehr wenn ihre Israels Zahl voll wird ...

Denn ... ich will euch nicht vorenthalten, liebe Brüder, dieses Geheimnis, auf dass ihr nicht stolz seid. Blindheit ist Israel zum Teil widerfahren, so lange, bis die Fülle der Heiden eingegangen ist bis die Gemeinde ihren Missionsauftrag erfüllt hat und entrückt wird **und also das ganze Israel selig werde, wie geschrieben steht: 'Es wird kommen aus Zion, der da erlöse und abwende das gottlose Wesen von Jakob'“** (Römer 11,11-12+24-26).

Wir danken Dir für den Beginn der Erfüllung Deiner Verheißung aus **Hesekiel 37,11-12**, dass **David Ben Gurion** vor **67 Jahren die Wiedergeburt des Staates Israel** erklären konnte und dass Du – trotz dem Gericht der Großen Trübsal, durch das Israel und die Nationen noch gehen müssen – auch die geistliche Wiederherstellung Deines irdischen Volkes geben wirst! „Lobe den HERREN, den mächtigen König der Ehren ... alles, was Odem hat, lobe mit Abrahams Samen. Er ist dein Licht. Seele, vergiss es ja nicht! Lobende schließen mit Amen.“



REGIERUNG



Hab Dank, Vater im Himmel, dass Du in dem Bund mit Noah vor 3.650 Jahren die menschliche Regierung eingesetzt hast, um uns trotz Sündenfall ein zunehmend

schönes und volles und interessantes Leben in Freiheit, Gerechtigkeit und Frieden zu geben, um ungehindert Dir zu dienen in Beruf, Gemeinde, Mission; zuhause und außerhalb.

Weil sie Deine Vertreterin auf Erden ist und ein Abbild für Deine Regierung,

- Dein Reich, Deine „Politik“ und
- Deine Kraft, Deine „Wirtschaft“ und
- Deine Herrlichkeit, Deine „Kultur“,

bitten wir nach Deinem Wort für Frau Dr. Merkel und die Regierenden aller europäischen Länder und global. Danke, dass sie durch Deine Weisheit regieren (Daniel 2,21) - auch wenn sie das verleugnen sollten! Lass sie Dich erkennen und durch Dich alles tun, was ihnen, uns und ihrem jeweiligen Volk dient, Europa, Israel und den Nationen!

Dass sie einmal wie Israels König David (1000 v. Chr.), der persische König Kores, der jüdische Minister Daniel in Babel, die Landesväter Nehemia und Mardochai in Persien und für Israel und wie Königin Esther in Persien (alle ca. 500 v. Chr.) von Dir bestätigt vor Dir bestehen können! Wir danken Dir für Heinrich Walde, unseren ehemaligen Studenten in Uruguay, durch den Du seit vielen Jahren in Brüssel für Politiker, Diplomaten und junge Menschen ein Zeugnis hinterlässt für die Ewigkeit! Für jeden „Dionysius“ und jede „Damaris“, die Du wie vor 2000 Jahren in der ersten Gemeinde in Athen (Apg. 17,34) aus dem Reich der Finsternis in das Reich des Sohnes Deiner Liebe versetzt hast (Kolosser 1,13 + 2,13)! Segne und behüte ihn für Dich und Deinen Dienst!

„So ermahne ich nun, dass man vor allen Dingen zuerst tue Bitte, Gebet, Fürbitte und Danksagung für alle Menschen, für die Könige und für alle Obrigkeit, auf dass wir ein ruhiges und stilles Leben führen mögen in aller Gottseligkeit und Ehrbarkeit.“

1. TIMOTHEUS 2, 1

ISRAEL

**„Wünscht Jerusalem Glück!
Es möge wohl gehen denen,
die dich lieben!**

PSALM 122, 6

Wir lassen Dir, Du Heiliger Israels, keine Ruhe, wie Du gesagt hast, und flehen zu Dir für Israel, gib Ministerpräsident Benjamin Netanjahu und Staatspräsident Rivlin Weisheit und Schutz, Festigkeit und Einigkeit, in zunehmender Bevölkerung durch die Einwanderer und in wachsender Feindschaft vonseiten der internationalen Gemeinschaft, bei aller Isolierung und Ausgrenzung, Diskriminierung und dem furchtbaren

Judenhass Dich zu suchen, durch Dich zu regieren und die Herausforderungen mit Dir zu meistern! Wir wünschen Jerusalem Glück und Frieden und lassen Dir keine Ruhe, bis Du Jerusalem zum Ruhme machst auf Erden, gemäß Deinem Wort in Jesaja 62,6+7!

VERFOLGTE

Deine Verfolgten in Nordkorea, Pakistan, China, Indien, im Iran, Irak, in

Syrien und in vielen Ländern Afrikas, auch die hier bei uns um ihres Glaubens willen Diskriminierten stärke Du, dass sie Dich mit Weisheit bekennen, sie – und wir – Dir treu bleiben bis in den Tod, und rette sie heraus! Wir danken Dir dafür! – Mache uns würdig für Dich und Dein Reich, dass unsere Mitmenschen Dich in uns erkennen und auch bei Dir jetzt schon das ewige Zuhause finden!

**„Du wollest
nicht dem Tier geben die Seele
Deiner Turteltaube und
die Herde Deiner Elenden
nicht vergessen.“**

PSALM 74, 19

Folgende Bibelwochen sind über unsere Internetseite zu hören:

<http://lehret-alle-voelker.de> und können als **CD oder MP3** bestellt werden:

23

DIE BIBEL:

Wie lese ich die Bibel? Apostelgeschichte 8,30 Bestell-Nr. 021

ALTES TESTAMENT:

1. Mose: „Am Anfang schuf GOTT.“ Genesis 1,1 Bestell-Nr. 175
2. Mose: „Ich bin, Der Ich bin.“ Exodus 3,14 Bestell-Nr. 175
4. Mose: „In der Wüste“ Numeri 1,1 Bestell-Nr. 175
5. Mose: „Ich habe euch das Land gegeben.“ Deuteronomium 1,8 Bestell-Nr. 175

„Am Anfang der Gerstenernte“ – Ruth Bestell-Nr. 288
„Was ist dir, Esther, Königin?“ – Esther Bestell-Nr. 127

Die Messianischen Psalmen I „Die Leiden CHRISTI“ Bestell-Nr. 293
Die Messianischen Psalmen II „Die Herrlichkeit danach“ Bestell-Nr. 296
Psalm 104 Bestell-Nr. 009
Das Lied der Lieder – Das Hohelied Bestell-Nr. 239

NEUES TESTAMENT:

„Es steht geschrieben.“ Matthäus 4,4.7.10 Bestell-Nr. 291
„JESUS, vom GEIST geführt.“ Lukas 4,1 Bestell-Nr. 292
„Meine Gedanken sind nicht eure Gedanken.“ Jesaja 55,8 Bestell-Nr. 289
„Erbaut euch auf euren allerheiligsten Glauben!“ Judas 20 Bestell-Nr. 249
„Erhaltet euch in der Liebe GOTTES!“ Judas u.a. Bestell-Nr. 246
„Die Offenbarung JESU CHRISTI“ Bestell-Nr. 221

KARFREITAG:

„Mein GOTT, Mein GOTT, warum hast Du Mich verlassen? Ps. 22 Bestell-Nr. 226
„Um unserer Missetat willen“ Jesaja 53 Bestell-Nr. 253
„Die Schmach bricht Mir Mein Herz!“ Psalm 69 Bestell-Nr. 241
„Wir haben auch ein Osterlamm!“ 2. Mose 12 - 1. Korinther 5,7 Bestell-Nr. 242
„Auf den Myrrhenberg“ Hohelied 4,6 I Bestell-Nr. 287
„Auf den Myrrhenberg“ Hohelied 4,6 II Bestell-Nr. 294

AUFERSTEHUNG:

HERR, „bleibe bei uns!“ Lukas 24,29 Bestell-Nr. 243

NACHFOLGE / SEELSORGE:

„Hirten nach Meinem Herzen“ Jeremia 3,15 Bestell-Nr. 262
„Habe Acht auf das Aussehen deiner Schafe!“ Sprüche 27,23 Bestell-Nr. 227
„Unkenntnis der Seele ist nicht gut.“ Sprüche 19, 2 Bestell-Nr. 245
„Die Weisheit aber von oben her“ Jakobus 3,17 Bestell-Nr. 236
Wie kann ich den HERRN JESUS aufnehmen? Johannes 1,12 Bestell-Nr. 126
Die Stille Zeit Sprüche 8,34; Daniel 6,11 Bestell-Nr. 126
„Erbaut euch auf euren allerheiligsten Glauben“ Judas Bestell-Nr. 249
„Seine Braut hat sich bereitet.“ Offenbarung 19,7 Bestell-Nr. 278
„Geübt in Kampf und Sieg“ Sprüche 31,10 Bestell-Nr. 263
„Der Gerechte ist auch in seinem Tod getrost.“ Sprüche 14,32 Bestell-Nr. 283
„Oh Ewigkeit, du Donnerwort“ – Bach-Werke-Verzeichnis 20 Bestell-Nr. 285

DIE FRAU:

Die Frau, von GOTT geliebt, geführt und gebraucht Bestell-Nr. 069
Ein Schrei nach Müttern 1. Johannes 2,12-14 Bestell-Nr. 011
Geistliches Wachstum – auch für Kinder Lukas 2,40.52 Bestell-Nr. 272
Eine glückliche Frau Bestell-Nr. 158
„Von den Früchten ihrer Hände“ Sprüche 31,16 Bestell-Nr. 275
„Sie lacht des kommenden Tages.“ Sprüche 31,25 Bestell-Nr. 268
„Die Lehre einer Mutter“ Sprüche 31,1 Bestell-Nr. 259

VERFÜHRUNG:

Ökumene I: Johannes 17 Bestell-Nr. 77 + 137
Ökumene II: Eucharistie Bestell-Nr. 77 + 137
New Age Bestell-Nr. 79
Gruppendynamik – Biblisch-Therapeutische Seelsorge Bestell-Nr. 78

LAU - Kolleg:

- 1a: Die Herrlichkeit des HERRN JESUS in den vier Evangelien Dr. Roger Liebi, Schweiz – Winter 2011
1b: „JESUS CHRISTUS, unser Sühnopfer“, E. Schadt-Beck Jesaja 53,4
2a: JESUS CHRISTUS, Ursprung und Ziel unseres Lebens Prof. Dr. Detschko Svilenov, Bulgarien – Sommer 2011
2b: JESUS, „der andere Mensch“ – auf dem Berg der Verklärung Matthäus 17,1-8, Markus 9,1-8, Lukas 9,28-36 E. Schadt-Beck
3a: Begegnung mit dem HERRN JESUS CHRISTUS Prof. Dr. Detschko Svilenov, Bulgarien – Winter 2012
3b: DER HERR JESUS, „stark im GEIST“ E. Schadt-Beck Lukas 2,40.52
4a: Die Bibel, Grundlage aller pädagogischen Überlegungen Prof. Dr. Armin Mauerhofer, Schweiz – Sommer 2012
4b: Inspiration und Autorität der Bibel Dr. Roger Liebi
5a: Der Messias im 2. und 3. Tempel Dr. Roger Liebi – Winter 2013
5b: „Israel, Volk, nicht unter die Nationen gerechnet“ 4. Mose 23,9
5c: „Die Wurzel trägt dich.“ Römer 11,20
5d: „GOTTES Gaben und Berufung können Ihn nicht gereuen.“ E. Schadt-Beck Römer 11,18
6a: Die Einzigartigkeit der Bibel Prof. Dr. Detschko Svilenov, Bulgarien – Sommer 2013
6b: „Es steht geschrieben.“ Matthäus 4,4.7.10 E. Schadt-Beck Markus 1,12.13 Lukas 4,1-13
7a: „Es steht geschrieben.“ Fortsetzung E. Schadt-Beck – Winter 2014
7b: CHRISTUS bekennen – in der frühen Kirche – zur Zeit der Reformation – im Horizont des 20./ 21. Jahrhunderts Prof. Dr. theol. Armin Sierszyn, Schweiz
8a: Vom Denken zum Glauben Prof. Dr. Werner Gitt – Sommer 2014
8b: Prof. Dr. Detschko Svilenov
8c: „Meine Gedanken sind nicht eure Gedanken.“ E. Schadt-Beck Jesaja 55,8
9a: Herkunft des Lebens aus der Sicht der Information Prof. Dr. Ing. Werner Gitt – Winter 2015
9b: Gesundheit, Krankheiten, Leiden – medizinische und Prof. Dr. Detschko Svilenov biblische Aspekte
9c: „...die Leiden...über CHRISTUS“ 1. Petrus 1,10.11 DIE MESSIANISCHEN PSALMEN: 22; 69; 102; 118; 41 E. Schadt-Beck
10a: Überraschungen in der Schöpfung JESUS CHRISTUS, HERR über Raum und Zeit – Sommer 2015
„... und die Herrlichkeit danach.“ 1. Petrus 1,10.11b
DIE MESSIANISCHEN PSALMEN II: 2; 8; 16; 24; 45; E. Schadt-Beck 68; 72; 89; 110

LAU - Konzerte:

01. „Kommt, stimmt alle jubelnd ein!“ – Winter 2008
02. „Siehe, Ich komme bald!“ Offenbarung 22,12 – Sommer 2008
03. „Gestützt auf ihren Freund!“ Hohelied 8,5 – Winter 2009
04. „... zu einem Gnadenthron“ Römer 3,25 – Sommer 2009
05. Schau hin nach Golgatha! – Winter 2010
06. „Deinem Namen danken, dass er so tröstlich ist.“ Psalm 54,8 – Sommer 2010
07. „JESUS CHRISTUS, unser HERR!“ Römer 1,4 – Winter 2011
08. „HERR, wer ist Dir gleich?“ Psalm 35,10 – Sommer 2011
09. „Ich habe mein Vertrauen auf den HERRN gesetzt.“ Psalm 26,1b – Winter 2012
10. „JERUSALEM, mitten unter den Nationen“ Hesekiel 5,5 – Sommer 2012
11. „Das Prophetische Wort“ 2. Petrus 1,19 – Winter 2013
12. „Du, Mein Knecht“ Jesaja 49,3
ISRAEL –
JESHUA HAMASCHIACH – Sommer 2013
13. „Der Weg“ Johannes 14,6 – Herbst 2013
14. „... ihre Schmerzen in Freude und ihr Leid in gute Tage verwandelt“ Esther 9,22 – Winter 2014
15. „Denn Meine Gedanken sind nicht eure Gedanken.“ Jesaja 55,8 – Sommer 2014
16. „Lobgesänge in der Nacht!“ Hiob 35,10 – Winter 2015
17. „... und die Herrlichkeit danach.“ 1. Petrus 1,10.11b – Sommer 2015
18. „Dein Gesetz ... mein Trost.“ Psalm 119,92 – Herbst 2015

Danke!

Danke!

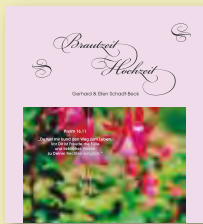
Eine Frage der Liebe
Bist du ein Zeugnis für Gott? Bist du ein Zeugnis für Gott in der Kleidung?
Bestell-Nr. 1
ISBN: 3-9811022-1-5
€ (D) 2,00; € (A) 2,50;
CHF 3,00
37 S., Paperback



Wissen wir noch, was wir glauben?
Kleine Glaubenslehre Unter Berücksichtigung von Daniel 9,24-27
ISBN: 3-9811022-2-3
€ (D) 2,00; € (A) 2,50;
CHF 3,00
38 S., Paperback



Brutzeit-Hochzeit
Geschenkbund
Bestell-Nr. 3
ISBN: 978-3-9814510-2-3
€ (D) 12,80; € (A) 13,20;
CHF 17,90
34 Seiten, Hardcover – neu aufgelegt



Die Kopfbedeckung der Frau
Was sagt die Bibel dazu?
Bestell-Nr. 4
ISBN: 3-9811022-3-1
€ (D) 1,50; € (A) 2,00; CHF 2,30
24 S., Paperback

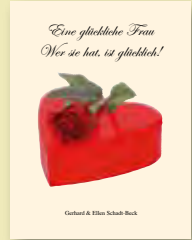


Verborgene Herrlichkeit
Das Fest der Geburt Jesu Christi
Bestell-Nr. 5
ISBN: 3-9811022-4-6
€ (D) 5,00; € (A) 5,10; CHF 5,20
62 Seiten

NEU aufgelegt



Eine glückliche Frau – wer sie hat, ist glücklich
Auslegung zu Sprüche 31 aus dem hebräischen Urtext
Bestell-Nr. 6
ISBN: 978-3-9811022-0-8
€ (D) 10,00; € (A) 10,50; CHF 15,00
229 Seiten, Softcover



Die Waffenrüstung Gottes
Epheser 6
Bestell-Nr. 7
ISBN: 978-3-9811022-5-3
€ (D) 1,00; € (A) 1,50;
CHF 1,50
32 Seiten, Paperback
DIN-A-6



Warnung vor Kremation!
Bestell-Nr. 8
ISBN: 978-3-9811022-6-0
€ (D) 1,50; € (A) 2,00;
CHF 2,30
34 Seiten, Paperback, DIN-A-6
auch französisch



Chorusbüchlein ohne Noten
„Singt und spielt dem Herrn!“
Bestell-Nr. 9
ISBN: 978-3-9814510-6-1
€ (D) 3,00; € (A) 3,10;
CHF 3,20
34 S., Paperback



Zur Hochzeit
„Dieses Geheimnis ist groß!“
Bestell-Nr. 10
ISBN: 978-3-9811022-7-7
€ (D) 3,00; € (A) 3,50;
CHF 4,50
18 Seiten, Paperback



Was Gott hat für dich!
Auch für Kinder und Jugend.
Bestell-Nr. 11
ISBN: 978-3-9811022-1-1
€ (D) 3,00; € (A) 3,50; CHF 4,50
34 Seiten, Paperback



Sinn, Aufgabe und Inhalt glücklichen Alters
Bestell-Nr. 12
ISBN: 978-3-9811022-8-4
€ (D) 1,50; € (A) 2,00;
CHF 2,30
13 Seiten, Paperback



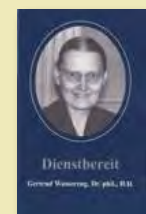
Dürfen auch Frauen das Evangelium verkündigen?
Margarete von Oertzen
Bestell-Nr. 13
ISBN: 978-3-9814510-0-9
€ (D) 1,00; € (A) 1,50;
CHF 1,50
15 Seiten, Papier



Die Freude stellvertretender Buße
„...das rechne mir zu!“
Philemon 18
Bestell-Nr. 14
ISBN: 978-3-9814510-1-6
€ (D) 2,00; € (A) 2,50;
CHF 3,00
32 Seiten, Paperback



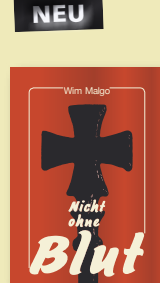
Dienstbereit – über Gertrud Wasserzug
Dr. phil. D. D.
Bestell-Nr. 15
ISBN: 9321-2724-2
ISBN: 978-3-9814510-7-8
€ (D) 2,00; € (A) 2,50;
CHF 3,00
28 S., Paperback



Strahlen vom Kreuz und der Auferstehung
gratis
Bestell-Nr. 16
ISBN: 078-3-9814510-4-7
36 Seiten, Papier



Nicht ohne Blut
Wim Malgo
Bestell-Nr. 17
ISBN: 978-3-9814510-3-0
€ (D) 5,00; € (A) 5,10; CHF 5,20
112 Seiten, Paperback



Geschichten von Kindern für Kinder!
Bestell-Nr. 18
ISBN: 978-3-9814510-5-4
€ (D) 3,00; € (A) 3,10; CHF 3,20
52 Seiten, Papier



Wie komme ich in den Himmel?
Nr. 1



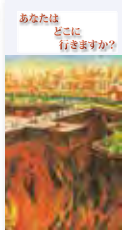
Jugendtraktat auch in Französisch
Nr. 6



Kindertraktat auch in Holländisch
Nr. 16



Die zwei Wege, Wo gehst Du hin?
Nr. 15



Eine gefährliche Unwissenheit
Nr. 13
auch in Französisch



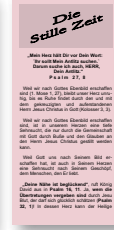
Die erlösende Kraft des hl. Blutes Jesu
Traktat Nr. 14
auch in Franz.



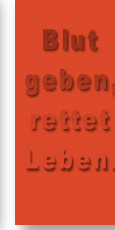
Was fasziniert, zerstört
Traktat Nr. 12



Die Stille Zeit
Nr. 7



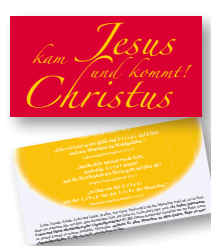
Blut geben, rettet Leben
Traktat Nr. 9



Advent Traktat
Nr. 4
auch in Französisch



Weihnachtstraktat
Nr. 24



Ostertraktat
Nr. 10
auch in Englisch, Russisch, Französisch



Pfingsten Traktat
Nr. 8



Pfingsten Was ist Pfingsten?
Traktat Nr. 11



Shalom Traktat
Nr. 19



O Ewigkeit, du Donnerwort
Traktat Nr. 21



Unser Auftrag:

„Lehret Alle Völker!“

- Durch finanzielle Zuwendungen unterstützen wir die missionarische Arbeit in **Südamerika**,
 - besonders in **Uruguay** bei unseren Ehemaligen das **messianische Zeugnis** und **Gemeindebau**,
 - in **Argentinien** bei unserem ehemaligen argentinischen Bibelschulleiter die **Internet-Radio-Mission** und **Seminararbeit**,
 - die **Drogenarbeit** im Innern Argentiniens durch Einheimische seiner Gemeinde.
- Durch **Bibel-Seminare** und **Kollegs** sowie **Kleine Konzerte** mit Jugendlichen und Kindern in Deutschland die Arbeit im Ausland.
- Durch **CD`s und MP3-CD`s** im deutschsprachigen Bereich die Innenmission.
- Durch **Bücher, Broschüren, Traktate** in verschiedenen Sprachen in
 - **Russland, ... Kamerun, ... Kuba, Japan,**
 - **Frankreich, Belgien, Luxemburg** und ...
 - den **deutschsprachigen Ländern Österreich, der Schweiz und Deutschland.**
- Durch Gaben, Kleiderpakete und Literatur die Uruguayer und unsere ehemaligen europäischen und latein-amerikanischen Seminaristen von Montevideo in
 - **Uruguay, Argentinien, Paraguay, Bolivien, Peru, Ekuador, Guatemala** und **Brüssel.**

Unser Dank: „Nun, unser GOTT, wir danken Dir und rühmen den Namen Deiner Herrlichkeit. ... Denn von Dir ist alles gekommen, und von Deiner Hand haben wir Dir`s gegeben.“ 1. Chronik 29,13.14b



Bis 200,00 € gilt der abgestempelte Beleg als **Zuwendungsbestätigung**

Konto-Nr. des Auftraggebers: _____

Beleg / Quittung für den Auftraggeber

Empfänger:
Missionsdienst „Lehret Alle Völker e. V.“
Postfach 154, 74348 Lauffen a. N.

Konto-Nr. _____ bei _____
BW-Bank Lauffen
IBAN: DE426005 0101 7466 5031 99
BIC: SOLADEST600

_____ EURO

Auftraggeber / Einzahler: _____

Verwendungszweck:
Abzugsfähige Zuwendung
 Bestätigung zur Vorlage beim Finanzamt

Bei Bareinzahlung Empfangsbestätigung des annehmenden Kreditinstituts

SEPA

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)
„Lehret Alle Völker e. V. – 74348 Lauffen a. N.“

IBAN **DE 42 60 05 01 01 74 66 50 31 99**

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (6 oder 11 Stellen)
SOLADEST600

Betrag: **EURO, Cent**

Danke **EUR**

Lehret Alle Völker e. V.
 74348 Lauffen a. N.

Kunden-Referenznummer _____

noch Verwendungszweck _____

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN _____

Unterschrift _____

Datum _____

*Frohe Weihnachten
wünschen Euch von Herzen
Eure dankbaren und glücklichen
Gerhard & Ellen Schadt-Beck*

Wir danken mit Euch GOTT für den großen Hunger nach Seinem Wort und die Liebe zu den Verlorenen in Kuba – besonders von jungen Kubanern. Betet mit uns, dass wir alle Bitten um Bibeln und gute theologische Literatur erfüllen können.

Wegen der angeborenen Behinderung von Ellen mit den Schmerzen beim Sitzen, Stehen und Gehen konnten wir - wie früher kurz erwähnt - die mehrmaligen Einladungen zu Missionskonferenzen in Havanna nicht erfüllen. Dafür gab der HERR große Gnade durch einen Bruder unseres Abendmahlskreises zur Aufnahme einer DVD über das

gewünschte Thema, den Missionsbefehl unseres HERRN JESUS. Danke für jedes Gebet dafür!

Auch um das zum Druck Bereiten der russischen, französischen, holländischen, slowenischen und koreanischen Literatur und die Übersetzung des Vorhandenen in Arabisch, Indonesisch, Tschechisch, Albanisch, Italienisch Polnisch und Englisch.

Um all dies vor unseren Füßen Liegende treu zu erfüllen, haben wir für 2016 weniger Außendienste eingeplant. Danke für Euer Verständnis und Mitbeten! Der HERR der Ernte gebe Arbeiter in Seine weltweite Ernte!

**Bestätigung
zur Vorlage beim Finanzamt**

*HERR, gib
Weisheit und
Gelingen, unseren
Flüchtlingen
ein sicheres
neues Zuhause
zu geben! Hab
Dank!*

Wir sind wegen Förderung gemeinnütziger Zwecke nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid des Finanzamtes Heilbronn, StNr. 65209/63087, vom 30.06.2014 nach § 5 Abs. 1, Nr. 9 des Körperschaftsgesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuerengesetzes von der Gewerbesteuer befreit. Für Spenden bis 200,00 € gilt die abgestempelte Quittung als Zuwendungsbestätigung. Wir bestätigen, dass die Zuwendungen nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden und dass es sich dabei nicht um Mitgliedsbeiträge, sonstige Mitgliedsumlagen oder Aufnahmgebühren handelt.

Ihr
LgV - Missionsdienst

MISSION BOLIVIEN



Heute freuen wir uns, Euch einmal einen der herrlichen Missionsberichte unserer ehemaligen Bibelschülerin aus Montevideo, Brigitte Wolff, weitergeben zu dürfen. Auch die Holländerin Tonnie de Jong gehörte dazu, und wir grüßen bei dieser Gelegenheit Euch beide samt unserer betagten junggebliebenen Gonnie Pothof, die Du uns so lieb geschrieben hast, und Familie Hanisch:

Liebe Missionsfreunde!

Was ist nur mit José? Wenn José zur Tür hereinkommt, grüßt er mich immer ganz fröhlich mit meinem Namen. Sonst hat er sich möglichst unauffällig an mir vorbeigeschlichen. Vor einigen Wochen hatte er sich für JESUS entschieden. Auch hat er jetzt immer etwas zu erzählen von seinen Tieren. Vor einigen Tagen hat ein Schwein kleine Ferkel bekommen.

Pedro ist viel offener geworden. Er liest jeden Tag in seiner Kinderbibel, die ihm seine Tante aus der Schweiz geschenkt hat. Er sagte: „Manchmal habe ich Probleme in der Schule, weil ich meine Aufgaben nicht verstehe.“ Wie gut, dass wir dafür beten können; denn der HERR erhört immer unsere Gebete. Dieses wird besonders deutlich an der Missionsgeschichte von Amy Carmichael, die ich den Kindern erzählt habe.

Sie bat den HERRN um blaue Augen. Der HERR sagte: „Nein“. Aber „Nein“ ist auch eine Antwort. Wir dürfen GOTT nicht vorschreiben, wie Er auf unsere Gebete antworten soll. Amy Carmichael diente dem HERRN 52 Jahre in Indien. Um die Kinder aus dem Tempel zu befreien, musste sie braune Augen haben, damit man sie als Inderin ansah. GOTT hatte einen Plan mit ihren Augen. Darum erhörte Er ihr Gebet nicht, wie sie es wollte.

An einem Abend spielten die Kinder mit vielen Tieren. Sie hatten kleine Bauernhöfe aufgebaut. Doch mit einem Mal war ein Zusammenspielen nicht mehr möglich. Jeder wollte mit dem Krokodil spielen. John Erick war sehr verärgert. Alle meine Friedensbemühungen brachten nichts. Doch am nächsten Tag bekam John Erick ein Paket mit Legos von seiner Patenschaftstante. In diesem Spiel war auch ein Krokodil. Wie wunderbar hatte der HERR hier eine Lösung geschenkt. Jetzt konnten sie wieder zusammenspielen.



November 2015

Spanisches Internet-Radio

<http://tiempodeacción.org>

jeden Donnerstag,

20.00 Uhr in Deutsch-

land und Spanien,

15.00 Uhr + 20.00 Uhr

in Argentinien, Buenos

Aires und weltweit:

E-Mail:

misionbiblicafundamental

@gmail.com

Herausgeber:

Missionsdienst LgV - Lehret Alle Völker e. V.

Postfach 154, 74348 Lauffen a. N.

Deutschland, Tel. + Fax: 07133-75 27

International: Fon + Fax: 0049-7133-75 27

E-Mail: lav@lehret-alle-voelker.de

Homepage: <http://lehret-alle-voelker.de>

Schriftleitung und Redaktion:

Gerhard & Ellen Schadt-Beck

Der HIRTENBRIEF wird kostenlos versandt zu
Weihnachten, Ostern und Pfingsten.

© Abdruck nach Genehmigung des Herausgebers erwünscht.

Für Spenden für die Missionsarbeit:

Spendenkonto:

BW-Bank Lauffen

IBAN: DE42 6005 0101 7466 5031 99

BIC: SOLADEST600

Missionsdienst LgV e. V.:

1. IBJM: International Board of Jewish Missions:
Sra. Victoria Gaguine - Uruguay
2. MBF: Misión Bíblica Fundamental:
 - a. Pastor Juan van Isseldyk - Argentinien
Seminare
 - b. Internet-Radio Misión Bíblica Fundamental:
Argentinien:
<http://tiempodeacción.org>
3. CD's, MP3-CD's
4. Traktate, Schriften, Bücher in
 - i. Deutschland
 - ii. Europa: Frankreich, Israel, Österreich, Russland, Schweiz, Spanien, Ukraine, Moldau
 - iii. Afrika: Ägypten, Kamerun, Kenia, Kongo, Togo, Tschad, Zentralafrika
 - iv. Asien: Japan, Kasachstan, Moldawien, Sibirien, Weißrussland
 - v. Amerika: U.S.A., Texas, Kuba, Guatemala, Ekuador, Peru, Bolivien, Paraguay, Uruguay, Argentinien, Brasilien
5. die Missionsarbeit Ehemaliger

Gestaltung und Druck:

druckerei bothner

Heilbronner Straße 14-16 74348 Lauffen am Neckar
Telefon +49 (0) 71 33/42 22 Telefax +49 (0) 71 33/152 33
<http://druckerei-bothner.de> info@druckerei-bothner.de

Seit einigen Wochen sind wir dabei, ein Drama zum Jahresabschluss des Internats einzuüben. Wir spielen die Geschichte von dem Propheten Bileam. Da die Kinder am Freitag früher aus der Schule kamen, rief ich alle Kinder zusammen, um unser Stück einzuüben. Da kam Rossy Mary vorbei. Gleich bat ich sie, uns zu helfen. Mit Freuden gab sie den Kindern gute Anweisungen. Leandro hatte große Schwierigkeiten, einige Bewegungen zur Begrüßung des Königs auszuführen. Es sah so lustig aus, wie er seinen Körper verrenkte. Wir mussten alle lachen. So hatten wir auch viel Freude beim Üben. Gestern bei unserer letzten Probe klappte es nicht so gut. Aber da gab es eine besondere Überraschung. Ganz spontan umarmte mich Beck Olden und sagte: „Danke“. Ich war überrascht. In den letzten Tagen hatte er wiederum Probleme in der Schule bereitet, so dass seine Lehrerin bei mir vorbei kam, um mir zu sagen, dass er die letzten Prüfungen nicht absolviert hat. Er wird dadurch nicht sitzenbleiben. Denn seine anderen Prüfungen hat er bestanden. In seinem Schulranzen habe ich viele schreckliche satanische Bilder gefunden. Alle Bilder haben wir verbrannt. Jedes Jahr gibt es diese satanischen Bilder und Figuren aus den Zeichentrickfilmen, die keine guten Einflüsse auf die Kinder haben. So war es wohl auch bei Beck Olden. Gestern war der Abschluss von der Internatsarbeit. Wir haben fleißig für un-

ser Drama geübt. Zur Belohnung gab es noch einen leckeren Fruchtsaft. Nur mit unserem Esel klappte es nicht. Der Prophet, den Moisés spielte, war zu schwer für den Rücken von José. So habe ich mich kurzerhand entschlossen, selbst den Körper vom Esel zu spielen. Der Kopf des Esels war Beck Olden. Auf meinem Rücken fühlte sich Moisés sicher. Nur als er den Esel mit einem Stock strafen musste wegen seines Ungehorsams, fiel es ihm schwer. Aber alles hat gut geklappt. Nur Leandro (sieben Jahre alt) hatte auf einmal einen leeren Kopf. Ihm fiel der Text nicht mehr ein. Vor so vielen Leuten kann das schon mal passieren. Tonnie und Gladys haben uns ermutigt und meinten, wir hätten es gut gemacht. Der Schlusssatz unseres Dramas war: „Warte nicht, bis ein Esel mit dir redet!“

Heute haben die Kinder ihren letzten Schultag. Zum Abschluss gibt es noch eine leckere Schokoladentorte, die schon im Kühlschrank auf die Kinder wartet. Herzlichen Dank an Euch alle, die Ihr uns in diesem Jahr mit euren Gebeten und Gaben unterstützt habt!

Ich wünsche Euch eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit. Mit 4. Mose 24,17b: „Es wird ein Stern aus Jakob aufgehen und ein Zepter aus Israel ...“

grüße ich Euch ganz herzlich,
Eure *Brigitte*

KUBA



Von Kuba erreichen uns fast täglich dankbare Mails und Briefe.

Drei der vielen in 2015 bei uns eingetroffenen Mails und Briefe: Pastor Vladimir antwortet:

meine sehr geschätzten Geschwister. Die Gnade unseres HERRN JESUS CHRISTUS sei mit Euch. Mit großer Freude informiere ich Sie, dass ich die beiden Bände der Theologie von Chafer und „Die Zukunft“ von Pentecost erhalten habe. Ich blieb ohne Worte, als ich sie empfang. Sie sind ein Werkzeug, das ich niemals besitzen zu können dachte. Wie immer, bleibe ich Ihnen sehr dankbar. Ich hoffe, dass Sie vorwärts kommen mit den DVD's Videos über den Missionsbefehl.

Ich bleibe Ihr

Vladimir Mayo Suarez.

Iglesia de la Iglesia - Gemeinde von Antiochien

In der vorherigen Benachrichtigung bestätigte ich den Empfang der Scofield-Bibel und der sehr interessanten Traktate.

Ich danke GOTT sehr für Sie, denn Er hat in Ihre Herzen den Willen und den Wunsch der Verbreitung des Evangeliums für die Welt gegeben, so wie der HERR Seine Jünger gebeten hat in dem großen Missionsbefehl.

Tatsächlich ist das Material, das ich von Ihnen empfangen habe, zum Segen für mich geworden, denn hier mangelt es an christlicher Literatur und die, die wir haben, ist das Ergebnis solcher Personen, die die Hilfe der anderen erfahren. So sei die Ehre unserem GOTT, Der es ist, Der in unsere Herzen sowohl das Wollen als auch das Vollbringen gibt (Phil. 2,13).

Was uns betrifft, ich bin in einer Jüngerschulung für solche, die neu zum Glauben gekommen sind. Auch diene ich einer Hausversammlung, wo wir uns wöchentlich treffen, um unseren HERRN zu loben und zu preisen und Sein gesegnetes Wort zu studieren.

Ich möchte Ihnen von unserer geliebten Gemeinde berichten, die kürzlich 25 Jahre alt wurde; es ist eine Gemeinde, die mit der Hilfe des HERRN eine gesunde Lehre zu bewahren sucht, die an der Schrift ausgerichtet ist, aber die nicht vollkommen ist, und !wie gut! Denn jeden Tag braucht sie mehr von CHRISTUS. Wir sind motiviert zu einem Wachstum und sehen das Werk des HEILIGEN GEISTES in diesem Wachstum. Besonders erstaunt es uns und wir haben große Freude, die Menge der jungen Leute zu sehen, die auf den Ruf des Evangeliums geantwortet haben, die Eitelkeit der Welt hinter sich gelassen, um sich zu versammeln, um GOTT zu suchen.

Wir danken GOTT sehr für Seine Barmherzigkeit, Seine unendliche Liebe und Sein Mitleid, Seine Treue und Seinen Ruf, der uns ans Licht bringt.

Das Volk GOTTES hat Hunger und Durst nach dem Wort GOTTES und in diesem Sinn bitten wir um Hilfe.

„E in Psalm Davids.

Psalm 24

Die Erde ist des HERRN und was darinnen ist;
der Erdboden und was darauf wohnt.

Denn Er hat ihn an die Meere gegründet
und an den Wassern bereitet.

Wer wird auf des HERRN Berg gehen,
und wer wird stehen an Seiner heiligen Stätte?

Der unschuldige Hände hat und reines Herzens ist;
der nicht Lust hat zu loser Lehre und schwört nicht fälschlich:

Der wird den Segen vom HERRN empfangen
und Gerechtigkeit von dem GOTT seines Heils.

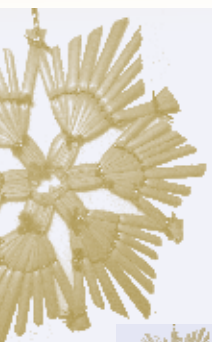
Das ist das Geschlecht, das nach Ihm fragt,
das da sucht Dein Antlitz, GOTT Jakobs (Sela).

Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch,
dass der König der Ehren einziehe!

Wer ist derselbe König der Ehren?
Es ist der HERR, stark und mächtig, der HERR, mächtig im Streit.

Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch,
dass der König der Ehren einziehe!

Wer ist derselbe König der Ehren?
Es ist der HERR Zebaoth, Er ist der König der Ehren (Sela). “



Ihr Missionsdienst und Ihre Edition LAV - Love

„Denn die Liebe Christi dringt uns also“ (2. Korinther 5,14).

Telefon und Fax: 07133 – 7527

International: 0049 -7133 – 7527

E-Mail: lav@lehret-alle-voelker.de

Homepage: <http://lehret-alle-voelker.de>

Bankverbindung: BW-Bank Lauffen

IBAN: DE 42 6005 0101 7466 5031 99

BIC: SOLADEST600

Christi Missionsbefehl:



LAV - Lehret - Alle - Völker e. V.

Missionsdienst und Edition

Postfach 154

74348 Lauffen a. N., Germany